

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 429.

Donnerstag, den 14. September

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet
feinster Sekt

Nassovia Sekt

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich. 13103

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 3251

Dr. Auer'sches Gas-Glühlicht.

Unterzeichneter liefert die neuen verbesserten Gasglühlicht-Brenner zum Preise von Mk. 15.

Nicol. Kölsch.

Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft zu Berlin,
21. Kirchgasse 21. 15575

Herren-Hemden nach Maass
unter Garantie für guten Sitz und solide Arbeit empfiehlt zu mässigen Preisen 13141
Wilh. Künemund,
Kirchgasse 2.

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.
Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumcher & Co. Hoflieferanten

Gde der Langgasse und Schützenhofstraße. 3226

Magnum bonum, Schneeflocken u. gelbe Mandelfarbkuchen w.
fortw. nach dem bill. Marktpreis frei ins Haus gebr. Döbheimerstr. 15, 1.

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, vorrätig. Ansehen und Probieren kostet nichts. 17768

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Etage.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platz.

Opel's Kinder-Nährzwieback,

bestes Kinder-Nährmittel, 16199

empfiehlt

Eduard Böhm, Adolphstraße 7.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere
ich im

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier,

eine große Parthie Porzellan, als:

Kaffee- und Es-SERVICE, Kuchenteller, Teller,
Tassen, Kannen, Gläser aller Art, Wasch-
Garnituren, von den feinsten bis zu den
billigsten zc., ferner ca. 1000 steinerne
Einmachständer in allen Größen, eine große
Parthie fein. Geschirr, Einmachgläser u. s. w.

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 12. September 1893.

459

Eifert,
Gerichtsvollzieher,
Mauergasse 12.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts läßt Herr
Mayer-Heilbronn

heute Donnerstag,

den 14. September, Morgens 9 $\frac{1}{2}$

und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, seine gesammten Waaren-Vorräthe, bestehend aus:

Wollwaaren, Hemden, Unterhosen,
Unterjacken, Unterröcke, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Korsetten,
Hosenträger u. dergl. m.

in seinem Ladenlokale S. Mauergasse 8 öffentlich meistbietend
gegen Baarzahlung versteigern.

385

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

Privat-Speisehaus.

Unter bürgerlicher Mittagstisch und Abendessen in und außer
dem Hause Schwalbacherstraße 25.

Verkäufe

Eine alte wohl eingerichtete Schlosserei kann übernommen werden.
Off. beliebe man u. P. C. 609 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 17017

Zu verkaufen

eine sehr g. gehende Weinwirthschaft in nächster
Nähe des Kochbrunnens mit vielem Fremdenverkehr. Schriftl.
Offerten unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Ein Flaschenbiergeschäft billig zu verk. Offerten unter Z. O. 308
an den Tagbl.-Verlag.

Artillerie-Waffenrock, Mantel, Helm, Säbel zc.
für Einjährig-Freiwillige oder Unteroffiziere
billig zu verkaufen Nicolassstraße 26, Part.

Zu verkaufen wegen Wohnungs-Ausgabe: Pianino, Palisanderholz
sehr gut, 1 Chaiselongue, 1 Bügelstufen. Anzufragen Nachmittags
von 2-5 Uhr Taunusstraße 86, 2 rechts. 17624

Flügel, gut erhalten, billig zu verkaufen Wellstr. 19. 17940

Einige Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne Betten, Wasch-
kommoden, polirte und lackirte Schränke, verschiedene Polster-Garnituren,
einzelne Sophas, Sessel und Stühle, Büffets, Ausziehtische zc. b. zu verk.
Friedrichstraße 18. 16741

Speisezimmer, Eichen, compl., zu M. 600 an v. Morisstr. 44. 1893

Wegzugs halber

werden billig verkauft: eine Schlafzimmer-Einrichtung, Kleider-
Stühle, Herren-Schreibbureau, Sopha, Nähtisch, runde und ovale
Ottomanen, 1 Damen-Schreibtisch, Kommoden, Vertilow, Etageren, Buffet,
Oelgemälde, Regulator, Küchenschrank, zweithür. Eisschrank, Küchenschrank,
Vorhänge, Gallerien, Küchenbreiter, Humpenbreiter, Niststische, Spiegel,
Abwaschbrett, Teppiche u. s. w. Vormittags von 9-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr 15. Philippsbergstraße 15, Part. 1.

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbetten
sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 18, 1. 17940

Drei ruhig-lack. Betten, 1 Blüchgarnitur, 1 Chaiselongue, 1 Küchen-
schrank, 4 Barockstühle billig zu verkaufen Delenenstraße 28. 18000

Zwei vollständige Betten, 1 zweithür. Kleiderschrank, ein Reg-
lator, versch. Bilder, versch. Tische, 1 Küchenschrank, Küchen-
anrichte mit Aufsatz zu verkaufen Wellstr. 10, 5th. Part. 17940

Ein neues Bett, sowie fast neues Rußb.-Waschkommode
würdig zu verkaufen Bertramstraße 13, Mb. 1 l. 17940

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Baar-
zahlung, Adelsbaderstraße 42 bei A. Leicher. 16138

Blüchgarnitur, gepreßter Plüsch,
vier Damen-Sessel, Pompadour, billig zu verkaufen Dranienstraße 17
Lapezireverfälschte. 17940

Acht Blüsch- u. Sametaschen-Garnituren von 195 M., 10 ganz comp-
lette von 105-175 M., Kleider, Küchenschränke, ganze Braut-
stattungen billigst.

Ph. Lendle's Möbel- u. Betten-Fabrik, Marktstraße 22, 1.

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 17940

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wasch-
kommode, Bettstelle, Brandstische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 18000

Küchenschränke, Küchenbretter, Tische, Bettstelle, Nachttische
Consolschränke zu vk. Schreiner Kreiner. Delenenstr. 18. 18000

Küchenschrank,
auch Büffetschrank (zweithür.), billig zu verk. Grabenstraße 5. 18000

Louisenstraße 43, 3 l.,

sind billig abzugeben: 1 Rußb.-Küchenschrank, 1 Sopha, 1 Chaiselongue
und 2 Sessel, 4 Betten, Sprungrahmen u. Kopfkissen, 1 Kleider-
schrank, Trümmel mit Spiegel u. Versch., sehr gut erhalten. 17940

Tisch, g., viered., m. Ledert. überz., zu vk. Dranienstr. 38, 2. 18000

Taunusstraße 16 zu haben: 6 ächte Rußb.-Speisestühle
(boh. Lehne), M. 72, 6 ächte Eichen-Speisestühle M. 78. 18179

Zwölf Eichen-Tafelstühle, dunkel, bill. z. vk. Morisstr. 44. 18000

Zwei Theken
billig zu verkaufen 19. Jahnstraße 19, Part. 18000

Für Schuhmacher! Eine fast neue Galanterie-
maschine, sowie 2 Schuh-
blöcke bill. zu verk. Frau Haberst. Schwalbacherstraße 55. 18000

Zwei neue Landauer, ein- und zweipännig,
zwei gebrauchte Halbverdecke zu verkaufen. 18000

K. König.
Römerberg 23.

Ein gebrauchtes Phaeton zu verkaufen Herrnhilfstraße 5. 18000

Ein Halbverdeck, ein gebrauchter Viehgewagen mit Polster-
billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27. 18000

Zu verkaufen: ein neuer eleganter amerikanischer
Gesellschaftswagen mit verstellbaren Sigen
Verdeck, auch als Phaeton zu gebrauchen. 18000

ist auch ein gut erhaltenes, schönes zweipänniges Vierdegespann
abzugeben. Näh. im Taabl.-Verlag. 18000

Gebr. Meyers u. Milwagen zu verk. Delenenstraße 12. 18000

Zwei gut erhaltene 11. Wagen billig zu verkaufen.
J. C. Keiper. Kirchstraße 38. 18000

N. laub. Kinderw. z. Abdr. b. z. v. Hermannstr. 26, 2. 18000

Fahrräder-Gelegenheitskauf. Mehrere noch fast neue Zweiräder
Pneumatik 1893, sowie Vollerrennen sind mit Garantie und Unter-
sehr bill. zu verkaufen. Ad. Kumpf. Mechaniker, Härnergasse 18. 18000

98 er Pneumatik-Niedertrab (Stragenrenn.), Anschaffungspr. 500 M.
2 Mal gef., ist Abreise halb. i. 325 M. los. z. vk. Frankenstr. 14. 18000

Billig zu verkaufen große Rußb.-Gardinenstangen, Länge
bito Mahagoni 3,30 lg., Gelländerständer, Nachttisch, eis. Schlaf-
bett u. gebr. Teppiche Louisenstraße 2, 1. 18000

Ein sehr guter Kaffeebrenner billig zu verkaufen Schwalbacher-
straße 2, im Laden. 18000

Restaurations-Herd (m. Kupferinsatz b. abg. Kl. Schwalbacherstr. 18000

Ein noch sehr guter Brantobel ist zu verkaufen.
Näh. Röderstraße 41, Laden.

Mechapparate, Kaffee-, Salatz-,
Petroleum-, Speise-
m., geläutertes Del, und eine Kaffeemühle, Alles fast neu,
billig zu haben Nerostraße 12.

Zwei **Wenham-Lampen** für zusammen Mk. 25 zu verkaufen.
Näh. bei Carl Gröning, Kirchstraße 35. 16450

Ein fast neuer transportabler Herd zu verkaufen.
Schwalbacherstraße 27. 18239

Ein Säulenofen, 60 Cm. hoch, billig zu verkaufen.
Näherstock, Schwalbacherstraße 55. 18125

2/1 und 15/2 Stück-Fässer,
sowie verschiedene kleinere Fässer, weingrün und frisch geleert, billig
zu verkaufen. 17938

Heuer & Co., Rheinbahnstraße 3.

Zehn ganze, vierzig halbe Stück-
fässer, sowie diverse Sorten kleinere Fässer sehr preiswerth
Friedrichstraße 33. 17586

Einmachgläser,
circa 1 Pfd. haltend, werden zur Hälfte des Wertes abgegeben.
Adolph Roeder, Kal. Hof-Conditor.

Zwei gute schöne Jughunde sind zu verkaufen. Wo?
sagt der Tagbl.-Verlag. 18148

Ein junger Bernhardinerhund, 1 Jahr alt, gut
gezogen, ist zu verkaufen. Zu erfragen Bahnhof-
straße 11.

Budel, schwarz, reine Masse, jung, stubenrein, zu verkaufen
Grabenstraße 5. 18261

Schöne Tauben (Möbchen u. Perücken) zu verkaufen Zahnstraße 2a.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.
Clara Warbeck.

Hülfe
in den allermeisten Fällen langwieriger Krankheiten, wo nirgend
Hülfe gefunden wurde. Ohne Heilung kein Honorar; nach
Heilung 300 Mk. und mehr. Verfahren neu und sehr milde.
Nicht schriftlich. Werktags Vorm. 10-12, Nachmittags 3-5 Uhr,
Weisbergstraße 20. **Woitke.**

Zur Beschäftigung seiner **Orchideenkultur** ladet
er ein. 18060

G. Weygandt, Handelsgärtner, Dogheimerstraße 59.

Frachtfuhrmann Carl Emler
von Biebrich a. Rh.

kommt jede Woche Montags, Mittwochs, Donnerstags und
Samstags nach hier und stellt im Rheinischen Hof ein.

Bestellungen nach Biebrich und Mainz werden über-
nommen und pünktlichst besorgt. Diesbezügliche Anmeldungen
bitte im Rheinischen Hof, sowie bei den Herren Seilermeister
Erkel, Michaelsberg 12, u. Kaufm. Wilhelm Reitz,
Marktstraße 22, zu machen. 17174

Ellenbogengasse 6
werden Rohr- und Strohfässer geflochten, repariert und poliert. 16163

Verpackungen jeder Art für In- u. Ausland werden
sorgfältig besorgt. Nähere Auskunft
erteilt **C. Reister, Konstantinstraße 13, 2 St.** 16233

Verpußarbeiten
eines Neuanbaues zu verg. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19618

Madame Lacabanne

Taunusstrasse 49

a l'honneur de prévenir sa nombreuse clientèle
qu'à partir du 1^{er} Septembre elle reprendra la
direction de ses ateliers.

Römerberg **Apfelwein-Kelterei**, Römerberg
32. 32.

Meiner verehrlichen Kundschaft und Gönnern zur gefälligen Nachricht,
daß ich mich mit meiner Apfelwein-Kelterei auf's Beste empfehle.

Ohne Dampf und doch allein gehend mit
5 Patent-Schnelldressen zu jedem Quantum von 1/2 bis zu 120 Centner
täglich nach der billigsten Berechnung. 17626

Hochachtungsvoll

A. Esaias.

Asphaltarbeiten

werden unter Garantie und billiger Berechnung zur Ausführung über-
nommen. Isolirplatten in jeder gewünschten Mauerstärke auf Lager.
Ph. Mauss, Louisenstraße 21. 16182

Sämtliche Tapezierer-Arbeiten in und außer dem Hause werden
billigst besorgt Steingasse 2 (6), 3 St.

J. Klein, Ofen- und Puzer,
Mauergasse 14, 2. 17171

Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-
Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.
Reparaturen schnell und billig. Auch auf pünktliche Ratenzahlung werden
Kleider angefertigt. 18158

Robert Doppelstein,
Schneidermeister.

Herren-Kleider w. repariert, umgeändert, ge-
waschen u. gereinigt, ebenso
angef. u. b. ber. **M. Michm. Al. Webergasse 7, u. d. Bärenstr.**

Herren- und Knaben-Anzüge werden nach Maß
angefertigt, Reparaturen gut und billig besorgt. 18000

G. Wagner, Oranienstraße 21, Seitenb.

Modes. Alle Arten Puzarb. w. geschmackv., schnell u. billig
angef. Dogheimerstraße 18, Mittelb. Part.

Costüme w. für 3 Mt. bei tadel. Sitz angef. Platten-
straße 4, Frontiv.

Costüme jeder Art werden schnell, geschmackvoll und gut
sitzend angefertigt, getragene Kleider werden auf
das Neueste modernisiert. Näh. Fleischstraße 31, 2.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh.
Schwalbacherstraße 57, Bbh. 2 St.

Perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in u. außer
dem Hause. Beltrichstraße 20, Part.

Perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich bei tadellosem Sitz zu mäßigen
Preisen. Näh. Al. Schwalbacherstraße 3, Part.

Mädchen f. Kunden (Nähen u. Pl.). Al. Schwalbacherstr. 14, 1 St. r.

Weißbinderin wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 14983

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch einige Tage in der Woche zu be-
setzen. Näh. Albrechtstraße 8, Hinterb. 3.

Sandshuhe werb. schön gew. u. acht gerarbt Weberg. 40. 12137

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und
auch zum Bügeln wird angenommen Beltrich-
straße 5, 3th. Part. 14559

Stärkewäsche wird zum Bügeln angenommen Friedrichstraße 13

Masseule Frau **D. Link**, wohnt **Schulberg 11, 1 r.** 16162

Wer leih. einer Geschäftsfrau 100 Mk. gegen doppelte Sicher-
heit? Offerten unter **N. N. 274** an den Tagbl.-Verlag

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Eingang sämtlicher Neuheiten

für kommende Saison.

17788

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1.—15. September: First appearance on the Continent of **Bella Rae** in her Original Fantastic Scene, **Darknes and Light**. (Einzig in seiner Art.) Original **Willy Agoston**, Solo electric, excentric, musical, Sprech-Clown. (Grossartig u. urkomisch.) **Frl. Ilka Scherz**, internat. Lieder- u. Walzer-sängerin, **Mr. Henry**, Malabarist. (Ohne Concurrenz.) Herr **Max Grabow**, Grotesk-Komiker. **Gebr. Orenses**, Leiter-Akrobaten und Neger-Excentric.

345

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 3 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstrasse 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16, zu haben. Dutzd.-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Strickwolle

in grosser Auswahl
billigst.

Michelsberg 32. **M. Lipp**, Phönixwolle,
präparirt gegen jedes
Eingehen in der Wäsche.

17703

Gänzlicher Ausverkauf wegen Krankheit bei Frau Martini, Mauergasse 17.

Schöne Aufb.- und Tannen-Betten mit Seegras- und Rohhaar-Matrasen, Dedbetten und Kissen, auch eine große Partie gebrauchter vollständiger Betten, sowie einzelne Theile, neue Kleiderchränke, Kommoden, kleine und große Consolen, Galleriechränke, ovale und viereckige Tische, kleine und große Spiegel, auch Trümeaux, Sopha und Stühle in Blüsch, auch Chaiselongue, neue und gebrauchte Sophas, Stühle, auch Barock- und andere Stühle, Küchenchränke, Anrichten, Schüsselbretter, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmor, Notenständer, Stageren, Handtuchhalter, Uhren und noch verschiedenes Andere. Auch ist von Neujahr 1894 der Laden mit Logis zu vermieten.

17793

Neues Mainzer Sauerkraut à Pfd. 15 Pf., neue Essig-Gurken, neue Salz-Gurken empfiehlt

August Kugelstadt, Draniens- und Albrechtstrassen-Ecke.

Gesetzlich gestattet laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1877
deutsch gestempelte Lott.

Staats-Eisenbahnloose

mit Haupttr. von 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 100,000, 50,000 Francs u. u. u.

Ziehung am 1. October 1893.

Jedes Loos gewinnt succ. Monatl. Einzahl. auf 1 ganzes Original Loos Mk. 4.—, 30 Pf. Porto, auch Nachn. (Cassell 243) 188

Bankgeschäft Louis Schmidt in Cassel.

Beim Herannahen der kühleren
Witterung
empfehle die beliebten

Molton-Betttücher

in weiss und farbig von Mk. 2.25 an.

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

17824

Cheviot

3 Meter f. blau, braun o. schwarz
zum Anzug für 10 Mk. 2^{te} dsgl. zu Herbst- o. Winter-Galeto:
für 7 Mk. versendet franco gegen Nachn. **J. Büntgens**, Tuchfabr.,
Guben beiachen. Auerkannt vorzügliche Bezugsanstalt.

118

Wiener Herrensneider

J. Ettl,

Wiesbaden, Taunusstrasse 29, 1. St.,
empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zur
Anfertigung feiner Herrenkleider
nach Maass unter Garantie für guten Sitz.
Prompte und billige Bedienung.
Bitte um geneigten Zuspruch.

16847

Schöne Zwetschen billig zu verkaufen Philippsberg
straße 10, Part

18277

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1893/94 am 30. October. Der ganze Lehrkursus umfaßt zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, eventuell durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und postfrei durch den Institutsvorsteher, Herrn **Stadtrath H. Weil**, Wiesbaden, Elisabethenstraße 27, oder durch **Generalsecretär Müller, Hof Geisberg** bei Wiesbaden. 17332

Bordeaux- und Burgunder-Wein-Versteigerung.

Die Herren
Sichel & Co. in Bordeaux

versteigern Freitag, den 15. September l. J., Vormittags 10^{1/2} Uhr, durch die Herren **H. Sichel Söhne**, Mainz, in dem
Concerthause der Mainzer Liedertafel,
Große Bleiche 56, Mainz:

ca. 300 Orhoite flaschenweise

1891er und 1890er Bordeaux- und 1891er, 1890er, 1889er und 1887er
Burgunder-, sowie 4500 Flaschen 1888er und 1887er Bordeaux-Flaschen-Weine.

Die Probetage sind auf den 7., 8. und 9. September l. J. und zwar Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr im
Festeller im neuen Zollhafen, Rheinallee, Mainz, festgesetzt. (No. 24536) 64

Wegen Abbruch des Hauses Goldgasse 20

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-
Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc.

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Goldgasse 20.

15578

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison

reicher und geschmackvoller Auswahl beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und empfehle dieselben zu
Anfertigung nach Maass.

J. Bischoff, Civil- und Militär-Schneider,
Kirchgasse 37 (neben dem Nonnenhof).

18069



Specialitäten:

Kinder-Wagen,
Kinder-Stühle,
Kinder-Sportwagen,
Triumphstühle,
Klappstühle

in allen Preislagen



bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

11672

Waschkeßel, Waschkeßel,

transportabel und zum Einmauern, empfiehlt billigst 17600

P. J. Fliegen,

Neckergasse 37.

Grabenstraße 36.

Dickwurzmaschinen u. Häckselmaschinen,

hart gebaut, liefert billigst

17620

Fr. Wagner, Sellmundstraße 60.

Flaschenbier-Handlung v. W. Wenzel, Albrechtstr. 2.

Empfehle Biere aus den ersten Brauereien v. Wiesbaden und
Mainz, sowie ff. Rulmbacher Exportbier in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen frei
ins Haus. Bed. prompt und billig. 17295

Hotel Rheinfels,

3. Mühlgasse 3.

Von heute verzapfe **la Biere**, hell und dunkel, im
Glas zu **10 und 12 Pf.** Guter und billiger Mittagstisch.
Freundliche Zimmer zu mässigem Preise. Sälchen mit
Pianino für Gesellschäften, Hochzeiten, kl. Essen etc. empfiehlt
bestens 18063

Th. Dietz.

Zum weissen Lamm, Marktstraße 12.

Sente, sowie jeden Donnerstag:

17813

Leberflöße und Sauerkraut.

Willh. Riess.

Kartoffeln per Rpf. 22 Pf., Ger. billiger, Neckergasse 37. 17998

Weißwein, garantiert rein, die Flasche von 60 Pf. an (ohne Glas) bis zu den feinsten Sorten. Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft, die 1/4 Fl. 18 Pf., die 1/2 Fl. 10 Pf., empfiehlt 11566

Ph. Weyerhäuser,
Ecke Rhein- und Drancusstraße.

Natürliches frische Füllung. Zahntr. 5, Sib. 16641

Koh. Kaffee Gebrannt.
eigener Brenner in besten Qualitäten. 11579
Anton Berg, Michelsberg 22.

Frankfurter Würstchen.

Von heute an erhalte täglich frische Sendung der anerkannt vorzüglichen

Frankfurter Würstchen

von
Hch. Müller,
vormals Stroh & Müller,
und empfehle solche 17712

per Stück 18 u. 20 Pf.

J. C. Keiper,
Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.
Alleinverkauf für Wiesbaden.

Aechte
Frankfurter Würstchen,
täglich frisch, empfiehlt 18233

P. Enders,

Ecke vom Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Neues Mainzer Sauerkraut,
Aechte Frankfurter Würstchen,
Neue Essig- und Salzgurken,
Neue Preiselbeeren
vorzüglicher Qualität empfiehlt 18101
Mühlgasse 13. **J. Haub,** Ecke d. Häfnerg.

Täglich drei Mal frische Milch, Dickmilch mit und ohne Rahm, sowie
Zweitschen per Pfd. 5 u. 6 Pf. zu haben bei 18195
W. Thon, Schwalbacherstraße 39.

Seine Tafelbirnen

sind zu haben bei 18061
G. Weygandt, Handelsgärtner, Dohheimerstraße 59.

Gute Gf. u. Rothbirnen das Pfund 6 Pf. zu haben Schlichter-
straße 12. 17340

Schöne Reineclauden zu 5 Pf. per Pfd., Zweitschen 3 u. 5 Pf.,
Einnachzweitschen direct vom Baum Mainzerstraße 66. 17757

Schöne Halläpfel per Centner 3 Mk., 20 Pfund 70 Pf. zu verl.
Kapellenstraße 56.

Vorzügliche Einnachbirnen,
rothkochend, pfundweise zu haben Adelhaidstraße 66, Part.

Obst in allen Sorten billig zu haben auf der **Kloster-**
mühle; auch werden dafelbst jetzt schon Bestellungen
auf feineres Winterobst angenommen. 16208

Prima frischgewässerte **neue Stockfische,** sehr fein und schön, Ellen-
bogensgasse 6 und auf dem Markt. Firma Frau **Ehrhardt.**

Zweitschen 100 Stück 12 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Äpfel und Birnen zu haben Möhringstraße 10. 18108

Äpfel, gepflügte, 35 Pf. Schachtstraße 25, 2 St. 1. 17263

Zersäpfel p. Pfd. 12 Pf., gepfl. 35 Pf. Schachtstr. 25, 2 St. 1. 16315

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus **C. D. Wunderlich's** Hof-Parfümerie-Fabrik,
prämirt 1882 u. 1890. Zum Dünkeln, Glänzendmachen,
Befestigen der Kopfe und Barthaare, in Blond, Braun u.
Schwarz, à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten **A. Berling,**
Große Burgstraße 12. 478e

Kranken-Artikel,

Kranken- und Kinder-Wagen
zu verkaufen und zu vermieten mit und ohne Bedienung, Kranken-
tische, Krankensessel zugleich, Bett, verstellbar, Reistissen und neue
Kinderbetten. Billigste Preise. **Kroßstraße 10.** 13081

Alexi.



Hühneraugen

Radikale Entfernung der
nur bei Anwendung der
Columbus Plates.
Convert m. 12 Plates 70 J., pr. Brief 80 J.
Kahnemann & Co., Hamburg.
Käuflich in allen Apotheken.



General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:
G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.
(Haa. 3351/9) 188

Borde, Latten, Rahmen, Dielen, fow. Weißbinders-Rohre u.
Zisch, stets auf Lager Hochstraße 2, a. d. Kircha. 17876

Kohlen-Consum-Verein

Adelhaidstr. 13. **A. Peters,** Comm. dgt.,
Parterre. Adelhaidstr. 13.

✕ Kohlen-Umschlag. ✕

Bis auf Weiteres liefern direct vom Waggon
gew. Rußkohlen zu Mk. 21,00 per 20 Centner
bestimmte Kohlen (Härdreich) " " 18,50 franco Haus über
die Stadtroaage.
Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 15571

Kohlen.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Zechen, Anthracit,
Würfel u. von Zechen Kohlscheid für amerikanische und Kesselöfen, sowie
Braun- und Steinkohlen-Bricketts, gebr. Patent-Coaks für
Luftheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten,
Anzündholz und Lohfuchen. 18196

Durch directen Bezug ab Zechen per Bahn (keine Schiffsladung) bin
ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede
Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und
prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantum befähigt
empfohlen. 18196

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Kerostraße 17.
Telephon No. 274.

Kohlen.

In Ruß-, Herd-, Stück- und Anthracitkohlen, Brickettes, Lohfuchen,
Holzkohlen, Buchen- und Kiefernholz (ganz und gespalten) liefert billigst
Carl Capito, Adlersstraße 56. 18114

Lohfuchen,

gut trocken, hier abgeholt, zu mäßigem Preise an Wiederverkäufer
abzugeben. 16229

Heinrich Rudolph in Hofheim, T.

Äpfel Rumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Seine Tafel- und Rothbirnen
per Pfd 6 Pf., im Centner billiger, beim
Korbmacher **Hofmann,** Römerberg 18.

Mittagstisch. bekannt vorzüglich u. schmackhaft zubereitet von 1 Mt. an, außer dem Hause von 60 Pf. u. 1 Mt. an. Uebernehme ganze Diners, Soupers, sowie einzelne Platten. 18066
Taunusstraße 43, Zur Reuen Oper.
W. Sprenger.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei möglichem Preis Moritzstraße 38, 2. 13193

Süßer u. raucher Apfelmost
 täglich frisch, 1/2 Str. 12 Pf., Eigene Kelterei im Hause.
 über die Straße 1 Str. 20 Pf. Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2. 17678

Bon heute an täglich selbst gekelterten
Süßer u. raucher Apfelmost
 per Liter 20 Pf. 17291
Willh. Thon, Schwalbacherstraße 39, Stb.

Gepflückte Äpfel per Kumpf 25 Pf. zu haben Schulberg 15, Gartenbau 1. St.

Prima Ochsen-Roastbeef, =Lenden,
 sowie sämtliche anderen (F. a. 169/8) 187
Bratstücke, Kalbs- und Hammelstecken
 und Carree etc. etc. versendet in feinsten Qualität und billigster Berechnung unter Garantie frischerer Ankunft auch an Private
Sulda. **Joseph Schwarz,**
 Fleisch-Export-Geschäft.

Schrotbrod, 18552
 vorzüglich, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll
Ad. Ruf, Bäckermeister,
 Wigelstraße 9a.
Frühapfel per Kumpf 30 Pf. fortwährend zu haben
 Jahnstraße 6, 1.

Fremden-Verzeichniss vom 13. September 1893.

Adler.		Diätenmühle.		Goldene Krone.		Proenen, m. Fr.		Hotel Victoria.	
de Greif, Stud.	Haag	Nonhebel, Fr. Dr. Brüssel	Krämer, Berlin	Flotow, Kfm.	Berlin	Harboth, m. Fr.	Braunschweig	Mackay, m. Fr.	Amsterdam
de Greif, Kfm.	Haag	Einhorn.						Eras, m. Fr.	Tilburg
de Wegmer, Kfm.	Berlin	Rusche, Kfm. m. S.	Marburg	Nassauer Hof.	London	Knachel, Chemnitz	Nürnberg	Preibram, Zürich	
Menzel, Prof.	Berlin	Werner, Kreuznach		Hall, m. Bed.	Utrecht	Beckmann, Kfm.	Nürnberg	Friedrichs, m. Fr.	Hamburg
Krieger, Fr. m. T.	Berlin	Fritz, Kfm.	Frankfurt	Dentz, m. Fr.	Utrecht	de Valdrome, Fr.	Nizza	Douglas, Fr.	Australien
Courtois, Kfm.	Plauen	Witzel, Fr.	Cöln	Dentz, Fr.	Utrecht	Bell, Fr. m. Bed.	Nizza	Baritt, Australien	
Grevel, Apoth. m. S.	Essen	Wirtz, Kfm. m. Fr.	Cöln	Schwarzchild, m. Fam.	Frankfurt	Trent, Fr.	England	Bowman, Fr.	Australien
Haesler, Kfm.	Berlin	Jochem, Kfm.	Mannheim	Loewenstein, Fr.	Frankfurt	Weisses Ross.		Melwes, Australien	
Seringhaus, Düsseldorf		Eisenbahn-Hotel.		Kuranstalt Nerothal		v. Hagen, Fbkb.	Rheydt	Flender, m. Fr. M.-Gladbach	
Brasemann, m. Fr. Schwelm		Fredericke, Kfm.	Barmen	Siegfried, m. Fr.	Strassburg	Bierau, Fr. m. T.	Giessen	Hotel Weiss.	
Siller, Fbkb. m. Fr.	Barmen	Wibers, Fr.	Freiburg	North, m. Fr.	Strassburg	Laue, m. Fam.	Magdeburg	Dorst, Oberlind	
Frese, m. Fr.	Barmen	Eilmann, Fr.	Krausland	Hotel du Nord.				Röder, Oberlind	
Holtschmidt, Hohenlimburg		Roemer, Kfm.	Coblenz	Bink, m. Fr.	Oudenbosch	Schützenhof.		de Kosmine, Fr. m. Tocht.	
Baumann, Leipzig		Esselborn, Ludwigshafen		Willem, m. Fr.	Zewenar	Möhn, Kfm.	Limburg	Petersburg	
Walldhausen, m. Fr.	Essen	Europäischer Hof.		Bulens, m. Fr.	Amsterdam	Cornelius, Fr.	Johannisberg	de Philosophoff, Fr. Wirkl.	
Schmidt, Fbkb.	Carlsruhe	Leffmann, Kfm.	Hamburg	Bink, Dr. med.	Leur	Breith, Fr. m. S.	Pirmasens	Staatsrath.	Petersburg
Heppner, Kfm.	Offenbach	Vierda, Wien		Bulens, Fr. m. Tocht.	Leur	Spiegel.		Kurth, m. Fr.	Poessneck
Belle vue.		Sommer, m. S.	Sommerswalde	Achenbach, Rent.	Berlin	Wein, Kfm.	Lemberg	Weise, Fr.	Poessneck
v. Meske, Rittm.	Dresden	Schathen, m. Fr.	Amsterdam	Nonnenhof.		Goldschmidt, London		Scherer, Hachenburg	
Pullan, Stud.	Oxford	Morgenstern, Warschau		Nosbisch, Kfm.	Cöln	Tannhäuser.		Zauberhüte.	
Pullan, Fr.	Littlehampton	Linguid, m. Fr.	Berlin	Rubow, Rech.-Bath.	Essen	Hoinkis, Kfm.	Halle	Dörler, Kfm.	Wien
Pullan, Fr.	Littlehampton	Ehrlich, 2 Fr.	Warschau	Neubert, Himmelsfürst	Berlin	Wilhelm, Fr. m. T.	Fürth	Schmitz, Stat.-Ass.	Aachen
Hotel Block.		Grüner Wald.		Schuch, Hauptm.	Berlin	Arnold, Aussig		Ost, Gymn.-Lehrer.	Ems
Leclerey, Amtsricht.	Venlo	Appell, Kfm.	Erfurt	Czech, Prof.	Düsseldorf	Häbel, Aussig		In Privathäusern:	
Leclerey, Gravenhagen		Pneller, Director.	Mewe	Zimmer, Dr. med.	Freiburg	Eugmann, Kfm.	Elberfeld	Villa Carolä.	
Schwarzer Beck.		Vollmann, Kfm.	Gevelsberg	Mies, m. Fam.	Hansau	Pfingst, m. Fam.	Elberfeld	Wright, London	
Schöbel, Fr. m. T.	Berlin	Weiss, Kfm.	Stuttgart	Hertin, m. Fr.	Barmen	Brüggen, Fr.	Elberfeld	Wright, Fr.	London
Morlau, Fr.	Lütlich	Hennigfeld, Kfm.	Crefeld	Croß, Cöln		Iske, Kfm.	Cöln	Villa Helene.	
Rosenthal, Kfm.	Würzburg	Bender, London		Richardz, Cöln		Heiderschied, Kfm.	Cöln	Wrangel, Fr. m. Bed.	Cassel
Zwei Rücke.		Bender, Giessen		Benecke, Kfm.	Hamburg	Keil, Kfm.	Cöln	Mircousch, Bukarest	
Becker, Fr. m. Pflegekocht.		Auf der Heide, Bielefeld		Oswald, Kfm.	Cöln	Abels, Kfm.	Cöln	Mircousch, stud. med.	Paris
Hilt, Fr.	Andernach	Hotel zum Zahn.		Joisten, Kfm.	Cöln	Butz, Kfm.	Cöln	Mircousch, 2 Fr.	Bukarest
Central-Hotel.		Stückrath, Pfarr.	Dörscheid	Friedrich, Kfm.	Trier	Mergenbaum, m. Fr.	Cöln	Louisenstrasse 7.	
Schirmer, Offizier.	Metz	Frick, Hamburg		Notti, Fbkb.	Darmstadt	Stollary, London		von Pieschel, Offiz.	Berlin
v. Albracht, Offiz.	Metz	de Coene, Gand		Hotel Oranien.		Simon, Assessor.	Sulzbach	von Pieschel, Fr.	Berlin
John, Baurath m. Fr.	Lissa	Spieberg, Berlin		Winkelroeter, Barmen		Stroh, Assessor.	Sulzbach	Joswich, Fr.	Jugenheim
Masquellier, Kfm.	Courtrai	Hamburger Hof.		Park-Hotel.		Müller, 2 Hrn.	Emsdetten	Pension Maria.	
Weidmann, Kfm.	Freiburg	Hammer, m. Fr.	Elberfeld	Brus, m. Fr.	Copenhagen	Kogen, Kfm.	Altona	Heinz, Fr. m. Bed.	Halle
Lühr, 2 Kfite	Mülheim	Hotel Hoppel.		Pfäzler Hof.		Henning, Kfm.	Ruhla	Parkstrasse 19.	
Hotel Dahlheim.		Theller, m. Sohn.	Wien	Bauer, Schw.-Gemünd		Becker, Kfm.	Magdeburg	Lang, Frankfurt	
Leonhardt, Fr. m. T.	Hanau	Häbler, Fr.	Rent	Martini, Lehrer.	Hiesfeld	Oertling, m. Fr.	Crefeld	Buhtz, Fr.	Schwerin
Gerdts, Spracharzt.	Bingen	Birkenstock, Fbkb.	m. Fr.	Sturtz, Medderrich		Tannus-Hotel.		Scheerer, Fr.	Winden
Krieg, Fr.	Berlin	Engel, m. Fr.	Remscheid	Zur guten Quelle.		Lux, Fr.	Colberg	Levy, Fr.	Strassburg
Osterkamp, Fr. Rent.	Essen	Schnell, m. Fr.	Remscheid	Baumann, Kfm.	Hanau	Bachmann, Dr. med.	Berlin	Oppenheimer, Frankfurt	
Scholl, Fr. Rent.	Paris	Gahlbeck, Kfm.	Leipzig	Andersen, Flensburg		Fietz, Kfm. m. Fr.	Berlin	Hotel Pension Quisisana.	
Wortmann, Fr.	Bonn	Hesslein, Landm.	Bochum	Schad, Kfm.	Limburg	Hilgenberg, m. Fr.	Essen	Decker, m. Fr. u. B.	Cöln
Wortmann, Bonn		Hesslein, Kfm.	München	Rhein-Hotel.		Dieckerhoff, m. Fam.	Bonn	Wilhelmstrasse 36.	
Cowalsky, Fr.	Lubeck	Schilling, Kfm.	München	Heeroma, Kfm.	Amsterdam	Thomas, Bad Flinsberg		Zuckermantel, Kfm.	Berlin
Deutsches Reich.		Wiedmann, München		Voigtländer-Tetzner, Chem.	München	Uhlenhaut, m. Fam.	Essen	Wilhelmstrasse 88.	
Schäfer, m. Fr.	Deidesheim	Vier Jahreszeiten.		Azoulay, Dr. med.	Paris	Emmel, m. Fr.	Cöln	Jordens, Fr.	Deventer
Bleyer, Kfm.	Falkenstein	Hanau	Irland	Azoulay-Azenbil, Fr.	Paris	Taubler, Fr.	Wien	Jordens, 2 Fr.	Deventer
Engel.		van Spreekens, Fr.	Arnheim	White, m. Fr.	London	Sporn, Fr.	Wien	Augenheilstalt	
Richter, Apoth.	Dresden	van Spreekens, Fr.	Arnheim	Mitchel, m. Fr.	Dublin	Schultz, Amtm.	Annafeld	für Arme.	
Trautmann, Kfm.	München	Lely, m. Fr.	Haag	van Pool, m. Fam.	Bréda	Roberts, London		Barnewitz, J.	Brandenburg
Oltzen, Prof.	Berlin	Muntou, London		Neugebauer, Fr.	Gotha	Kamp, Kfm.	Coblenz	Born, Philipp.	Ems
Otto, Fr. Dr.	Berlin	Hotel Kaiserbad.		v. Schiller, Major.	Berlin	Schüller, m. Fr.	Aachen	Dommermuth, J.	Oberelbert
Garnich, m. S.	Düsseldorf	Kopelman, m. Fr.	Warschau	Hotel Rheinfels.		Alim, Kfm. m. Fr.	London	Helgenstein, E.	Hadamar
v. Wilucki, m. Fr.	Grossenhain	Majer, Berlin		Schmitz, m. Fr.	Berlin	Elkeles, Dr. med.	Posen	Knopp, Marie.	Ettersdorf
Englischer Hof.		Becker, Lieut.	Metz	Burkhardt, m. Fr.	München	v. Prangen.	Altona	Meurer, Lina.	Hömburg
Schaefer, m. Fr.	Berlin	Goldene Kette.		Lohde, Kfm.	Lubeck	Kaiser, Kfm.	Dreslau	Präm, Benedikt.	Noviand
Thomas, Breslau		Osbe, Fr.	Baden	Römerbad.		Hotel Vogel.		Reinhardt, K.	Marxheim
Wilkinson, m. Fam.	San Francisco	v. Carlsbausen.	Stuttgart	Kanecke, Gutsbes.	Neugard	Wenzel, Fr.	Cöln	Sauerwein, Johann.	St. Goarshausen
		Nickel, Kfm.	Frankfurt	Becker, Aergen		Caspary, Fr.	Cöln	Schnabel, Emil.	Bernbach
		Weiser, Fr.	Berlin			Riehlhorn, Ref.	Posen	Starke, Franz.	Elgendorf

Neueste Preisliste

für

Axminster Teppiche.

Grösse	135 × 200	Cmtr.	Mark	12.—.
	165 × 230	"	"	22.—.
	195 × 300	"	"	32.—.
	225 × 325	"	"	40.—.
	265 × 330	"	"	45.—.

Diese Preise sind nachweislich um **25 %** und **33 1/3 % billiger**, als die der Concurrenz.

Brüssel. Teppiche

per Mtr. Mk. 4.—.

Plüsch-Tischdecken von Mk. 12 an.
Divandecken mit Franzen von Mk. 14 an.
Wollene Bettdecken Stück von Mk. 6 an.
Portièren mit gewebt. Franzen von Mk. 3 an.
Engl. Tüllgardinen nach Original-Preisliste
 der grössten und leistungsfähigsten Gardinen-
 Fabrik-Actien-Gesellschaft. 431

S. Guttman & Co.,
 I. Etage, im Christmann'schen Neubau.

Steinerne Bohnenständer,

Gurkentöpfe, Einmachbüchsen u. Gläser kauft man am billigsten bei
W. Heymann, 3. Ellenbogengasse 3. 16174

Maria Bentz,

Robes et Confectiones,

Dotzheimerstrasse 4, Part.

17700

Nicht zu übersehen!

Von heute an täglich frisch die so sehr beliebten Pfaffenfurter
 Brecheln. Vorzügliches Thee- und Kaffeegebäude.
 Bestellungen frei ins Haus. 17916

Joh. Schwarz. Bäcker, Römerberg 27.

Neu

eingetroffen **Kleiderstoff-**
reste, nur Neuheiten der
 Saison, zu vollständigen
Costumes ausreichend,
 enorm

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,
Marktstrasse 26, I. St. (Neubau „Drei Könige“). 17378

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Photographie

O. van Bosch,

Louisenstrasse 3, nächst der Wilhelmstrasse,
 Königl. Preuss. Hof-Photograph.
 Königl. Grossbrit. Diplome.
 Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von
 Luxemburg.
 Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Serbien.
 Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Portugal.
 Goldene Medaillen. Ehren-Diplome.
 Höchste Auszeichnung. 18304

Mässige Preise.

Nicht höher als in anderen Ateliers I. Ranges.

Dütenfabrik u. Druckerei,

Bleichstrasse 9, Wiesbaden, Albrechtstrasse 23,

Joh. Altschaffner.

Billiger wie jede Concurrenz. Telefon 166. 16630

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse
 4. 10.

Eigene Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben.
 Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
 Strauss- u. Schmuckfedern.
 Fabrik hier Walramstrasse 10. 18054

Wiesbacher Markt.

Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“.

Donnerstag, den 14. d. M., findet in meinem Saale große
 Tanzmusik statt. Anfang 4 Uhr. Empfehle eine reichhaltige Speisen-
 Karte, sowie gute reine Weine und lade zu zahlreichen Belüsten
 ergebenst ein. 18184

Wilhelm Kimmel.

billig.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 429. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 14. September.

41. Jahrgang, 1893.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner.

Louisenstrasse 5. 15785

Höhere Töchterchule und Pensionat

VON

L. Hoffmeister, vormalig Institut Fritz, Wiesbaden, Rheinstraße 28.

Beginn des Wintersemesters: 18253
Dienstag, den 19. September.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

VON

Lina Holzhäuser, Wiesbaden, Müllerstraße 3.

Beginn des Wintersemesters: den 19. September, Vormittags 8 1/2 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen. 17789

Eine für höhere Töchterchulen taatl. geprüfte erfahrene Lehrerin wünscht Privatsunden zu erteilen. Näh. Adelsbaderstr. 19, 3. 17756

Eine taatl. geprüfte Lehrerin erteilt Privat-Unterricht. Näh. Blücherstraße 10, 2. 7691

Ein taatl. geprüfter Candidat erteilt Nachhilfe-Unterricht. Näh. Offerten unter H. C. 6492 an den Tagbl.-Verlag. 16668

Nachhilfsstunden werden Schülern der IV. und V. Classe erteilt. Näh. Offerten sub C. R. 333 an den Tagbl.-Verlag erteilen.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erteilt gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 12517

Unterricht erteilt eine Engländerin. Im Kurjus 5 Wf. monatlich. Dogheimerstraße 2, Part. 1-2.

Italianischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.

Eine in Frankreich ausgebildete Lehrerin, in der französischen, englischen, deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht Morgen- oder Mittag-Engagement oder Privatsunden. Näh. Mademoiselle S., Adlerstraße 6 bei Frau Betz.

Mal-Unterricht.

Ein Münchener Künstler erteilt Unterricht im Portrait- u. Genre-malen. Offert. erbitte unter H. O. 396 an den Tagbl.-Verl. 18046

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte. Maler, Albrechtstraße 33, 1 Et. hoch. Gefittet wird alles Vorgehen freier sein. 15786

Clavier-Unterricht

erteilt Frau Joh. Latke, Moosstraße 6, 2. 18337

Clavier-Unterricht wird gründl. erteilt. Preis mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zither-, Mandolin- u. Guitarren-Unterricht nach einer leicht faßlichen Methode erteilt 17512

A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

Zeichen- und Zuschneideschule für Damen-Bekleidung

von Geschwister Stein, Nerostr. 46, 1, Ecke der Adelsstr. 17486

Zu dem am 15. September beginnenden Extra-Schnell-Kurse für Damen, welche das Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Kleidungsstücke zum Selbstbedarf oder häuslichen Gebrauch erlernen wollen, werden täglich Anmeldungen entgegengenommen. Neue elegante Schnitt. Erfolge garantiert. Schnittmuster aller Art werden abgegeben, sowie Costüme zugeschnitten u. eingerichtet.

Unterricht in allen Handarbeiten, im Handnähen u. Maschinennähen wird zu mäßigem Preise erteilt. Ebenfalls werden alle solche Arbeiten zur Anfertigung angenommen und gut ausgeführt. Näh. Emmerstraße 29.

Erstes Deutsch. Kunstblumen-Institut

hier selbst für kurze Zeit.

Herstellung von Uhr- und Goldketten, Armbändern, Broschen, Haar- und Ballkammern, Kleider-Einfäßen, Verzierungen von Wand- und Bierschüsseln, Sophasen etc., nebst Blumenkörbchen, aus farbigem Draht und Wolle gefertigt.

Zeige hiermit an, daß ich dahier vom 23. August ab für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit und Papier-Blumen eröffnen habe und lade die geehrten Damen zur Beschäftigung derselben in meiner Wohnung, Hotel zum Hahn, Spiegelgasse, ergebenst ein.

Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äußerst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterricht zur Erlernung sämtlicher Arbeiten ist gratis u. steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die Fertigkeit zur selbstständigen Herstellung der Filigran- und Papierblumen-Arbeiten angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr billig und ist dadurch Jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke bereitzustellen. Unterrichtsstunden täglich von Morgens 8-12, Nachmittags 2-7 Uhr; für Damen, die tagsüber keine Zeit haben, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Abends von 8-10 Uhr. Filigranfabrik Heidelberg.

Josepha Theben.

Unterricht wird gratis erteilt.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch **Immobilien-Agentur J. MEIER** Estate & Taunusstr. 18. Haus-Agentur. Strengste Discretion. 12446 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telefon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Villa in der Victoriastraße, dreistöckig, mit je 5 Zimmern, Bad, Speisek., etc., hochlegant eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Augustastr. 11, 2. 15689
Gerechtf. Villa, feinste Kurlage, mit gr. Garten, Preis 120 Mille (Geldanleihe), sowie diverse rent. Land- u. Geschäftshäuser preisw. u. unter günst. Beding. zu vl. Näh. d. C. Wolff, Weißstr. 5. 17487
Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15787

Sichere Capitalanlage.

Hochfeines Landhaus, nahe den Kuranlagen, 6 % rentierend, zu verkaufen durch W. May, Zahnstraße 17. 17820

Wiesbaden.

Große hochherzogliche Villa, feinste Lage, preiswürdig zu verkaufen durch 16598 Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Das Haus Frankfurtstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 508 Justizrath Dr. Herz hier, Adelsbaderstraße 24.

Adolphsallee.

Herrschaftliches Haus zum Alleinbewohnen zu verkaufen durch 15708 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Pension mit Inventar und Haus, nächst dem Kochbrunnen, für 45,000 M. mit 4000 M. Anzahlung zu verkaufen. 17809 P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 u. 1.

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre Specerei-Geschäft geführt, auch für Victualien, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Rückbau, Hof und schöner Hinterraum besser auszunutzen, auch für Geschäftszwecke passend, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. Jos. Imand. Al. Burgstraße 8. 12968

Ein schön und solid gebautes Eckhaus, Neubau mit Laden, zwei Wohnungen à 4 Z. im Stod, Balkons u. allem Zubehör billig zu verkaufen. Als Capitalanlage oder zu Geschäftszwecken sehr geeignet, da die Lage vorzüglich und stets an Werth gewinnt. W. neuer Stadtheil. Preis-Offeren unter C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag. 18037

Neues Haus mit Thorsahrt, Stallung für 6 Pferde, großer Heu- u. Strohpellder, Glasdach etc. zu verkaufen. Näh. Zimmermannstr. 3, P. bei Hartmann. 14952
Neues Haus mit Gärten, doppelten Wohnungen, à 8 Zimmer in der Etage, Käufer hat 500 Mk. netto Ueberdus, mit 1500 Mk. Anzahlung zu verkaufen. P. G. Bielek, Dogheimstraße 30a. 18182

Hausverkauf.
 Durch Familienverhältnisse veranlaßt, beabsichtige ich mein sehr rentables Haus in guter Lage zu verk. Thorsahrt, Hofraum, Laden etc. vorhanden, ebenso große Werkstätte. Miete 5900 Mk. Preis fest 85,000 Mk. Offerten unter R. M. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Gasthaus in groß. Anstalt in Rheinhessen, erstes am Platz, mit einigen Logirzimmern, jährl. 15 Stück Weinverbrauch etc. (Sterbefall), für 23,000 Mk. mit 10,000 Anzahlung zu verkaufen. Näh. Jos. Imand. Al. Burgstraße 8. 18189
 Schönes Baumstück nahe der Stadt j. v. Näh. Tagbl.-Verl. 17819

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit ausgehendem Specerei-Geschäft zum Preise von 40—50,000 Mk. zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17319

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Mk. 60,000 per 1. Oct. d. J. ohne Makler auf erste Hypothek, wömmöglich auf ein Object der inneren Stadt, auszul. gesucht. Offerten unter R. M. 577 vermittelt der Tagbl.-Verlag. 12464
 30,000—60,000 Mk. auf 1. Hypoth. auszulieihen. 17745
 Imand. Hypotheken-Agentur, Al. Burgstraße 8.
 20—25,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen (jedoch nicht über 1/2 der Tare) auszulieihen. Gef. Offerten unter V. M. 280 an den Tagbl.-Verlag. 18331
 10,000—12,000 Mk. auf 2. Hypoth. auszulieihen. 17747
 Imand. Al. Burgstraße 8.
 60—70,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auch theilw. auszulieihen. Gef. Offerten unter V. M. 280 an den Tagbl.-Verlag. 18332

Capitalien zu leihen gesucht.

8—10,000 Mk. werden gegen doppelte Sicherheit zu 5 % auf gleich gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter R. M. 619 an den Tagbl.-Verlag. 17939
 5—6000 Mk. als 2. Hypothek nach der Landesbank per 1. Oct. gesucht. Angebote unter Chiffre V. P. 32 an den Tagbl.-Verlag erb.

Capital-Gesuch.

60,000 Mk.	à 1 1/2 %	gegen 1. Pfandrecht, Beleihungshöhe 50 %,
40,000	"	"
20,000	"	"
15,000	"	"
10,000	"	"
5000	"	"

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 18185
 5—7000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5—6 % Zinsen gesucht. Gef. Offerten u. W. M. 282 an den Tagbl.-Verlag. 18330
10,000 Mk. prima 1. Hypothek, 2. Hypothek (Brauerei) beträgt 8000 Mk., gesucht.
 A. L. Fink, Delospesstraße 8.
 20—24,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek von solidem vermögenden Manne und promptem Zinszahler gesucht. Off. unter T. M. 282 an den Tagbl.-Verlag. 18333
 4000, 5000, 12,000, 9000 u. 1000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht.
 A. L. Fink, Delospesstraße 8.
 8—10,000 Mk. gegen gute Nachhypothek zu 5 % Zinsen gef. Gef. Offerten u. S. M. 287 an den Tagbl.-Verlag. 18334
3000 Mk. auf prima 2. Hypothek fucht
 A. L. Fink, Delospesstraße 8.
2—3000 Mk. werden gegen doppelte Sicherheit zu 5 % auf gleich gef. Rückzahlbar n. Uebereinkunft, spät. in 1 Jahr. Verm. verb. Off. M. 280 postlagerad.

25—30,000 Mk. nach der Landesbank auf feines Object gesucht. Unter R. M. 286 an den Tagbl.-Verlag. 1832

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Angebots im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Dienstangebote, welche in der nächsten Nummer des Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., im 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Volontairinnen
 für Verkauf und auch für Bazararbeiten engagirt. 18318
 Julius Normann.

Modest.

Eine tüchtige zweite Arb. in ein f. Gesch. gef. Näh. Tagbl.-Verl. 1832
Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht Wiltshofstraße 36, Blumenladen. 15301
Lehrmädchen gesucht, hübsche grosse Figur, Anfangsgehalt. 1832
 L. Schwenck, Mühlgasse.

Eine durchaus tüchtige **Tailenarbeiterin** für dauernd gesucht Herrngartenstraße 7. 17848
Tüchtige Tailenarbeiterin für dauernd bei guter Bezahlung gesucht Kirchgasse 23, 2. 18290

Eine perfecte Tailenarbeiterin wird für dauernd gesucht Postenstraße 15. 1832
 Junges Mädchen für leichte Näharbeit gesucht. Näh. Carl Goldstein, Kapellenstraße 43.

Weißstickerinnen verlangt bei Frau Güdel, Kirchgasse 43. 1832
Lehrmädchen für Damen-Schneidererei gesucht Lerchenstraße 32, Part. 1832

Ein junges Mädchen kann d. Kleidermachen in einem guten Gesch. erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1832
Schere f. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Gr. Burgstraße 10. 17423

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen (auch unentgeltlich) Langgasse 3, 2. 1832
Kleidermachen erlernen gründlich wohl erzogene junge Mädchen Moritzstraße 13, 2. 1832

Eine durchaus perfecte selbstständige **Büchlerin** wird gesucht Näh. Hermannstraße 5, 1 rechts. 1832
 Jemand gesucht für Monatsstelle. Näh. Albrechtstraße 43, Part. 1832

Ein Monatsmädchen gesucht Postenstraße 14, Seitenb. 1 Tr. 1832
Monatsfrau gesucht Altmühlstraße 3, Part. 1. 1832
 Ein jung. tüchtiges Monatsmädchen für Mittags von 12 1/2—2 1/2 Uhr gesucht Alteggstraße 6. 1832

Ein junges sauberes Monatsmädchen gesucht Langgasse 5, 1 r. 1832
 Zum Sedenreinigen Jemand gef. Kleiderer. Ellenbogenstr. 10. 1832

Ordentliches Kaufmädchen, welches auch etwas Hausarbeit zu verrichten hat, bei gutem Lohn gesucht Wiltshofstraße 36, Blumenladen. 1832
Ge sucht für Nachmittags ein Spinnmädchen zwischen vierzehn und sechzehn Jahren, von ordentlichen Eltern. J. melden Nicolastraße 32, 1 r. 1832

Ein junges Mädchen für Vormittags gesucht Herrnhilfstraße 7, 2. Et. 1832
 Ein junges Mädchen für Ausgänge gesucht Delospesstraße 2. 1832
 Gesucht ein junges Mädchen für Hausarbeit, welches zu Hause schlafen kann. Frau Roth, Postenstraße 5. 1832

Einige reinliche Mädchen zum Wäscheaustragen gesucht. 1832
Wollerei-Gesellschaft Wiesbaden
 c. G. m. u. S., Neugasse 1.

Arbeiterinnen gesucht Fiedersfabrik Salachthausstraße 12. 1832
Nähenhaushälterin i. Hotel, mehrere fein bürgerl. Köchinnen u. tüchtige Kleinmädchen, w. kochen k., ein besseres Hausmädchen, w. kochen k. i. Stellung, Büffetfräulein mit Sprachkenntnissen, Servirer. i. Weinrestaurant, französische Bonne u. Engländerin, Kammerjungfer, perfecte, fucht Ritter's Bureau (Zmh. Löh), Webergasse 15. 1832

Eine Köchin, welche gleichzeitig den Haushalt selbstständig zu führen hat, bei gutem Lohn gesucht Wiltshofstraße 41, 1 l. 1832

Köchinnen, fein bürgerl., für hier und auswärts gleich und fräter gesucht. Centr.-Bür. (Fr. Wallies), Goldgasse 1. 1832

Eine gut empfohlene fein bürgerliche Köchin wird zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Augustastrasse 9. 1832

Gesucht nach Darmstadt in kleine f. Familie eine Haushälterin, welche die Küche versteht, eine ansehnliche Jungfer, wache Schneider, fürs Ausland, vier fein bürgerliche Köchinnen, zwei bessere Zimmermädchen, ein Kinder mädchen (18—20 J.), Zimmermädchen und Küchenmädchen für Pension. 1832

Bureau Germania, Kaiserstraße 5.

Köchin gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17913
 Gef. zu engl. Herrschaft (hier fremd) sof. c. f. bürgerl. Köchin i. Kleindiensten. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Köchin gesucht.

Die Köchin (große Statur, dunkler Anzug), welche sich am 12. d. M., Nachmittags, Philippsbergstraße 41, 1. melde, wird um nochmalige Vorstellung dafelbst ersucht.

Hotel- und Restaurations-Köchinnen, Kaffee-Köchinnen, Küchenhaushälterin, sowie Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Bravheit halber sofort kein bürgerliche Köchin, erfahren in Hausarbeit, zu zwei Damen gesucht Wilhelmstraße 2a, 3.

Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 16585

Dienstmädchen sofort gesucht Wellrichstraße 10, Part. 17748

Ein fräutiges williges Mädchen, das auch kochen kann, wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 2. Näh. im Geladen. 18082

Ein fräutiges ordentliches Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 24, 1. 18043

Ein tüchtiges erfahrenes Dienstmädchen, sowie ein Laufmädchen gesucht Webergasse 48, 1. 18018

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht Neugasse 15 (Laden). 18018

Am 15. Sept. ein einfaches arbeitsames Dienstmädchen gesucht Mainzerstraße 42.

Ein sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5.

für den 15. Sept. ein tüchtiges Hausmädchen, für denselben Termin oder später eine fein bürgerl. Köchin. Wohnung Wellrichstraße 2.

Ein Mädchen, das kochen kann, wird gesucht. Zu erfragen Hochstraße 18. 18276

Mädchen gesucht Schulgasse 15. 18277

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchgasse 44, im Laden. 18289

Ein braves reines, zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Louisenstraße 37, Part. 18265

Ein tücht. Mädchen vom Lande gef. Möderstraße 21, im Laden. 18204

Junges Mädchen gesucht Gassestraße 6.

Tüchtiges Alleinmädchen, das ganz selbstständig kochen kann und gute Atteste hat, sofort dauernd gesucht Schlichterstraße 10, 2. 18240

Junges Dienstmädchen vom Lande gesucht bei A. Barl. Delapessstraße 3, 3 St. 18112

Ein braves anst. Mädchen gesucht H. Zahn, Kirchgasse 28. 18112

Gesucht

zu zwei Kindern eine Froue, welche die Kinderpflege gut versteht und nähen kann, am liebsten Französin. Näh. unter H. P. 219 im Tagbl.-Verlag. 18147

Ein Mädchen,

welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird für den 1. October nach auswärts gesucht. Näh. Weisberg 32.

3 Mädchen i. H. Haush. w. a. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9. 18281

Ein reines, kräft. Mädchen für Hausarbeit gef. Kirchgasse 51, 2. l. 18281

Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, sowie Kindermdchen zu zwei Kindern mit guten Zeugnissen sofort gesucht. 18294

Näh. Victoriastraße 27, 1. l. 18295

Gesucht zum 1. October ein jüngeres Kindermdchen von auswärts Philippsbergstraße 15, 2. 18295

Gesucht ein zuverlässiges bescheidenes Mädchen, welches alle Hausarbeiten übernimmt und etwas zu kochen versteht. Offerten unter Angabe letzter Stellung und Gehaltsansprüche unter S. R. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht Schlichterstraße 12, 2. 18302

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, in kleine Familie gesucht. Näh. Webergasse 31, im Schirmladen. 18306

Damenstraße 8, im Laden, wird ein Mädchen gesucht. 18306

Gesucht nach auswärts (Wormen) ein einfaches fleißiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und Liebe zu einem Kinde hat, am liebsten unter 11, 1. 18306

Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen sofort gesucht Hefenestr. 14, Mtb. 1. 18306

Israel. Mädchen, das selbstständig kochen und der Hausarbeit vorstehen kann, mit guten Zeugnissen zu einzelner Dame gesucht. Offerten unter O. R. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das selbstst. kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht Friedrichstraße 21, 2 St. 18306

Ein einfaches gediegenes Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Louisenstraße 39.

Ein br. Mädchen für nach Siebich gef. Näh. Moritzstr. 42, P. 18317

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein junges Mädchen gesucht Dohheimerstraße 4.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Grabenstraße 28, 1. St. 18317

Mädchen, gediegen, in renommiertes Haus gesucht.

Büffet Centr.-Bür. (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Altenheider Herr sucht zum sofortigen Eintritt eine Persönlichkeit, welche fein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18326

Gesucht zwei fein. Zimmerm. w. schneiden (ausw.) Central-Bür. (Franz Warlies), Goldgasse 5.
Allein- Mädchen in bess. Familien nach Dingen, Eltville, Kreuznach, Mainz und Meß, sowie für hier gesucht durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen für sofort gesucht Webergasse 51.

Erlaubenes älteres Alleinmädchen in besseres Haus. Sprechstunde 3-4 Uhr Nachmittags Mainzerstraße 68, Privatweg.

Gesucht zum 1. October ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht, und ein Hausmädchen Louisenstraße 10.

Bei 20-30 Mädchen f. hier u. ausw. Müller's Bür., Messergasse 14.

(20 M. Lohn) sofort gesucht. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Küchenmädchen Ein reines fräutiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 15. September in ein Herrschaftshaus gesucht. Näh. Parkstraße 7.

Küchenmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mainzerstraße 15.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame. Fr. Schmidt, Schachtstr. 5, 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen wird sofort gesucht Möderstraße 23, Lad. 18322

Ein tüchtiges Mädchen für seines Restaurant s. 1. October. Kellnerin sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Büffet mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht

Ein Mädchen Moritzstraße 15, Part. links.

Gesucht tücht. Personal jed. Branche. Müller's B., Messerg. 14, 1; dafelbst können diensttuchende Mädchen reinlich logiren.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Verkäuferin, gute Atteste, für Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft, sowie zwei Verkäuferinnen für Putz empfiehlt Bureau Germania.

Tücht. Verkäuferinnen empf. Müller's Bureau, Messergasse 14, 1

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stelle. Al. Webergasse 5, Laden. 18322

Eine Frau sucht Beschäftig. (Waschen und Bügeln), Steingasse 3, Dachl.

Zwei tüchtige Mädchen suchen Beschäftigung (Waschen); am liebsten in einer Wäscherei. Schachtstraße 9b, 1 St. l.

Ein Mädchen vom Lande sucht Monatsstelle für einige Stunden des Tages. Dohheimerstraße 7, Mtb. 2 St.

Eine tüchtige fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Adlerstraße 35, 1 St.

Ein geb. Mädchen (Norddeutsche), in allen Fächern des Haush., wie in der f. bürgerlichen Küche ganz selbstst., sucht Stellung als Köchin sof. od. z. 1. Oct. Zu erf. Fr. Burgstraße 8, 3.

Perfekte jüngere Köchin mit prima Zeugn. in Pension empf. Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Fr. Volk. Söfnerg. 7, empf. f. bgl. Köchin, Allein- u. Kindermdchen.

Köchinnen für Herrschaft, Pension, Restauration, sowie zur Anshülfe, Verkäuferinnen, Weißzeug-, Zimmerbeschießerin, Küchenhaushälterin (prima Zeugn.), Jungfer, nette Allein-, bessere u. einfache Haus-, junge Kindermdchen empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

Gew. f. bgl. u. Resta.-Köchin nach ausw. Müller's B., Messerg. 14.

Ritter's Bureau (Zuh. Löh), Webergasse 15, empfiehlt drei gute fein bürgerl., eine perf. Köchin, Haushälterin zu einer Dame oder einem Herrn, mit guten Zeugn., Kinderfräulein zu groß. und klein. Kindern.

Empf. tücht. selbst. Köchin f. Pension u. Restaur. Bür. Bärenstr. 1, 2.

älteres Mädchen, 10 Jahre bei einer Herrschaft, sucht Stelle als Alleinmädchen in seinem Hause.

Offerten unter V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Waise, welche nähen, bügeln und etwas serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Dohheimerstraße 15, 1.

Ein Mädchen vom Lande, welches mehr. J. in einer St. war, f. Stelle bis 1. Oct. Näh. bei Jacob Walter, Biebrich, Bachgasse 34.

Gebildetes Fräulein

aus guter Familie sucht Stellung zur Erziehung der Kinder u. als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ist in allen feinen Handarbeiten gewandt, musikalisch gebildet und kann Kinder in allen Schulfächern u. Sprachen unterrichten. Näh. Lebrstraße 16, 2.

Ein mit guten mehrjähr. Zeugnissen vers. Mädchen, welches nähen, bügeln und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Walramstraße 25, 2 St.

Ein Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit, auch etwas vom Nähen versteht, sucht bis zum 21. Sept. Stelle. Näh. Marktstraße 21.

Ein Fräulein aus Genf, franz., deutsche, ziemlich englische und musikal. Kenntnisse besitzend, wünscht Stelle zu Kindern, am liebsten nach England. Off. u. L. P. 697 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 123

Ein anständ. Hausmädchen sucht ähnl. Stelle in sein. ruh. Hause hier oder auswärts. Näh. Theodorstraße 1.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Jungfer, am liebsten nach dem Auslande. Offerten unter M. R. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen aus guter Familie, bewandert in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle als Haush. od. a. bess. Mädchen. Off. u. N. R. 343 a. d. Tagbl.-Verl.

Herrschafstsch. (schl. 3.) empf. D. Germania, Söfnerg. 5.

2. Ziehung der 3. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 12. September 1893, Vormittags.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Beilagen beige gedruckt.

(Ohne Gewähr.)

135 250 301 33 468 564 65 681 896 1219 38 42 867 477 617 25 707
852 991 2098 103 8 92 628 1500 778 806 924 35 3101 297 392 5 56
634 63 778 79 890 912 4025 31 157 214 31 491 719 21 1200 50 884 937
5139 51 226 380 482 646 57 777 83 880 903 0008 40 244 48 1500 62
92 656 73 773 832 87 66 981 99 1200 7035 73 76 224 328 548 688 90
947 8125 55 278 314 56 84 409 521 646 9041 343 73 501 836 49
10400 46 773 11005 20 46 253 79 556 63 637 763 12113 45 64
516 929 13031 196 365 418 509 26 843 64 939 14118 242 80 549 892
997 15144 435 71 948 16094 106 1200 204 16 81 497 620 88 833 954
17025 736 91 959 18028 31 108 210 64 94 417 22 817 74 912 26
19227 786
20032 245 413 509 600 93 711 897 911 21148 238 59 350 894 934
22017 18 211 371 89 90 404 17 62 81 23166 288 329 96 501 884 934
24060 193 205 415 67 503 21 33 86 858 25183 509 908 26321 45 87
466 556 91 627 905 27067 186 249 423 595 918 90 28025 64 114 24
250 630 787 841 29144 78 209 379 442 97 580 841
30012 27 253 664 812 975 31092 112 259 495 747 874 97 908 42 59
32039 79 269 324 411 25 538 640 745 969 79 33083 11500 254 587
617 700 83 885 884 34136 73 86 344 699 919 43 1200 33505 25 283
497 630 802 44 30051 193 302 79 400 12 37 616 825 80 37220 42 584
696 712 36 844 81 38015 123 357 417 603 1200 716 1500 19 979
39054 94 343 77 90 95 412 688 862 963
40058 186 46 55 81 533 33 603 6 38 90 744 57 41057 324 564
625 59 795 947 99 42052 85 92 468 71 98 731 79 871 43003 632 67
150 398 410 98 690 823 44017 315 534 85 739 64 66 68 879 984 52
45152 218 57 316 414 42 541 1200 625 706 81 513 85 98 48119 217
1200 336 47 61 433 47079 659 90 1200 774 506 45181 344 66 95 451
703 803 15 969 40088 120 246 369 785 97 1200 883
50039 216 358 510 13 70 930 51 51213 45 62 610 780 817 52016
32 56 101 48 61 344 556 699 911 53139 211 54 839 80 454 577 722
54009 96 61 144 212 399 511 697 838 55012 64 124 93 382 475 523
45 822 918 77 95 56051 10 86 81 91 225 82 302 84 453 668 81 682
705 57123 90 255 65 84 314 420 591 682 878 998 58188 287 301 67
573 670 789 837 974 59031 140 470 683
60726 861 61376 558 813 17 62002 61 325 482 532 88 612 748
948 63034 85 463 75 77 617 754 995 64021 24 25 103 426 856 953
36023 28 98 210 86 91 99 385 431 533 81 689 714 901 60005 309 39
561 627 714 82 883 903 1500 55 07024 83 184 282 305 618 46 847 78
81 901 68126 208 328 99 679 712 58 68 80 56 98 69022 136 255
83 431 46 514 614 735 856
70083 119 270 492 590 691 738 78 816 942 70 94 71108 18 41 53
214 368 621 862 73 901 72071 343 402 11 45 1200 73214 439 557
82 725 76 983 74028 305 38 41 51 458 81 520 35 90 98 696 807 1200
22 83 903 73 75090 283 323 639 89 968 93 70056 175 76 255 348
664 96 866 77017 127 99 236 600 12 1200 698 703 78019 64 294
465 575 686 855 923 41 53 79008 25 322 482 541 602 33 827 61 63
913 96
80337 50 1200 97 433 620 32 63 951 81000 1 142 217 82 444 565
762 913 71 96 82331 35 433 44 95 826 91 88013 177 557 408 568
614 47 97 763 827 942 84003 75 106 45 46 321 1200 51 63 65 449
618 64 83 632 77 751 81 34 829 57 85132 39 272 364 580 662 732
69083 111 72 98 331 97 441 65 740 79 869 949 74 87012 92 173 395
490 766 874 97 909 88032 91 215 16 367 459 616 46 745 89664 904 69
90028 271 359 78 504 35 89 623 79 959 84 91258 363 403 89 623
702 40 99 816 69 978 82068 187 363 361 83 489 583 93008 219 32
31 57 302 62 428 32 632 51 896 94038 53 108 51 374 622 807 63 224
47 93031 156 329 44 749 63 954 96336 337 446 626 51 634 826
97002 59 216 1200 30 11500 498 86 595 1200 673 895 914 99458 398
431 37 48 1200 91 710 12 44 99232 444 569 81 692 859 87 907 48
49 85
100021 30 163 64 81 350 443 633 738 80 918 83 101111 213 401
9 596 670 861 98 102036 55 133 359 474 84 605 775 817 991 103061
113 291 377 653 65 720 32 70 822 26 104038 53 104 32 806 492 500 41
1200 890 105056 80 134 99 290 824 418 624 788 91 103095 133 77
308 728 44 941 54 1200 107039 84 110 45 60 221 337 10500 49 515
56 68 661 85 717 36 76 804 1200 108033 203 60 308 33 836 72
109114 390 429 626 904

110103 404 16 42 512 74 633 909 71 111081 235 77 343 456 529
648 1500 703 93 804 932 74 112075 85 207 1200 50 556 680 787 833
118433 73 89 524 1200 85 95 717 1200 93 114062 75 204 92 390 533
605 28 835 99 115038 282 343 420 600 1200 21 44 896 902 77 110606
113 271 353 430 84 590 117148 82 205 689 717 921 118023 81 94 198
208 44 89 435 58 82 932 119199 301 1200 19 445 502 10 791 818 988

120164 67 238 307 22 51 402 18 64 607 28 786 96 848 121146 80
205 26 40 400 529 84 87 982 122006 1200 27 73 121 389 406 507 716
84 47 123132 213 400 506 69 818 62 80 944 124015 103 83 209 31
85 896 467 517 53 74 1200 641 788 894 125201 331 401 24 576 632 42
769 126026 30 199 385 91 768 999 127106 221 544 754 45 94 836
128061 116 43 286 300 69 506 57 751 129075 149 201 99 314 610
821 981

130034 90 161 593 631 770 844 957 71 95 131162 70 283 84 1200
348 469 91 580 606 850 132097 108 93 975 394 97 531 654 831 905
77 133065 131 241 82 446 507 8 99 650 735 134283 338 76 552 120001
907 135297 99 486 597 638 60 758 64 85 871 136021 45 67 77 81
81 585 608 755 127201 21 31 67 80 261 64 391 600 726 67 841 63 67
138400 22 27 45 64 102 231 46 54 339 415 45 843 948 87 97 139391
46 76 64 778

140019 326 678 816 926 141147 336 60 478 508 626 867 142168
399 415 997 143097 129 204 1200 373 521 93 628 94 717 915 76
144055 148 300 839 145012 189 261 438 551 56 679 761 992 146043
162 227 359 1300 450 658 65 70 873 82 998 147117 223 27 1200 663
788 815 148040 101 8 15 83 375 1200 426 92 501 74 723 49 891 149036
48 94 334 418 21 89 687 842 90 988

150103 77 707 887 151040 82 99 106 376 438 506 34 811 989
152122 67 400 18 508 38 55 619 820 60 153172 274 307 65 418 532
88 97 607 36 81 89 783 93 855 60 71 84 154015 43 392 435 45 595
621 847 89 947 58 155128 67 255 620 45 86 702 35 156894 14 31
442 331 690 157202 46 80 356 401 29 380 56 158063 284 455 537
717 880 914 80 1200 90 159024 95 236 59 1200 478 658 805 961

160016 39 104 75 214 99 397 690 728 43 60 821 161254 372 676
757 60 162194 319 450 86 702 949 50 163233 63 721 1200 164020
64 257 373 463 644 63 69 703 1200 833 905 165195 303 15 427 791
966 166160 292 341 485 542 710 167025 279 500 36 646 81 987
168014 49 152 240 90 93 339 63 403 615 1200 897 169002 114 579
616 22 40 743 865

170048 65 136 225 171119 330 71 673 1200 729 172092 146 93
201 333 38 78 97 463 172091 166 275 84 404 88 583 92
718 855 83 174054 234 63 341 468 517 834 31 967 85 87 175232
953 963 714 896 954 176269 329 437 1200 692 776 986 177186 93
443 67 97 588 178031 159 272 93 1300 325 480 701 96 1200 823
179072 223 87 415 49 53 83 92 540 73 667 81 91 701 23 865

180118 229 52 53 341 73 492 688 816 82 944 181031 59 149 424
527 45 620 729 972 182159 359 453 521 743 895 183028 37 101 93
910 7 327 453 535 42 619 714 18 68 184317 494 611 44 675 798 954
185098 124 457 66 85 586 724 853 82 186011 90 231 314 603 5 18
1200 40 938 1200 76 187130 256 658 74 731 42 188213 21 611 32
42 70 625 61 1200 700 45 58 83 821 180392 486 803 9 901

190169 245 555 674 755 810 191000 136 278 417 517 23 667 719
81 15600 910 39 192185 272 320 414 564 67 703 82 66 75 843 193109
409 567 811 908 50 194133 231 542 56 477 609 41 19901 50 57 61 789
814 27 929 195145 20 419 36 692 902 196215 68 401 21 513 725 836
931 47 80 197155 349 606 756 898 977 198113 247 413 44 582 711
841 965 199057 177 353 419 52 58 63 69 63

200060 111 99 330 421 97 586 634 721 201149 60 200 78 303 448
503 735 202194 402 36 60 622 79 810 203271 84 445 1200 548 59
619 93 782 935 204168 307 435 924 205239 33 81 557 766 80 847
95 1200 996 83 206009 336 69 613 655 65 79 991 207130 74 1500
200 406 1200 81 690 2 784 926 208332 188 378 431 81 512 17 46
68 836 209002 341 44 68 357 770 81 919

210149 577 81 682 89 814 211115 67 296 373 511 606 725 77 897
907 33 64 212295 333 71 473 563 650 75 742 73 92 848 92 213054
192 294 319 677 95 214038 51 52 122 77 83 220 60 75 1800 360 481
612 798 815 81 215144 276 810 556 86 848 67 216162 409 63 570
611 998 83 217011 103 92 274 364 87 648 748 814 94 916 218002
8 27 91 99 138 343 402 594 130000 612 764 865 71 950 219073
186 49 90 1200 423 632 95 612 816 18 20 89

220023 129 78 251 98 436 640 760 73 833 986 86 221010 112 492
854 81 910 35 1200 222113 31 278 510 88 642 764 974 223337 552
632 86 897 966 1200 224013 131 65 252 316 419 596 762 974
225191 349

Ein Mädchen von ausw., im Kleidermachen geübt, sucht Stelle als
besseres Hausmädchen. Näh. Kastellstraße 2, 1.

E. empf. t. Mädch. f. B. u. Hansarb., w. j. f. Viebrich, Mainzerstr. 26.
Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas gut kochen und Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näh. Römerberg 6, 3 St.

Mehrere Alleinmädchen, welche bürgerlich kochen, suchen
Stellen. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges Mädchen mit gut. Z., welches die Pflege kleiner Kinder
versteht, sucht St. zu Kindern. Mühlgasse 7, 1 St.

Braves Mädchen, welches gut bürgerl. kochen f. u. die Hausarb. gründl.
versteht, i. Stelle. Näh. b. Frau Volk, Häfnergasse 7.

Ein fleißiges anständ. Mädchen, welches selbstständig kocht, sucht Stelle
auf gleich. Näh. Steingasse 10, 1 St.

Ein braves ordentliches Mädchen, welches hier noch nicht gedient, fünf-
jähriges Zeugnis anzuweisen hat, auch kochen kann, sucht Stelle, am
liebsten allein. Näh. Konigsstraße 35, Laden.

Ein j. Mädchen, w. nähen und b. kochen kann, sucht pass. Stelle. Näh.
Feldstraße 24, 3 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
sucht sofort Stelle. Feldstraße 3, 3 St.

Bessere Haus- und Kindermädchen, Jungfern, fein bürgerl. und
bürgerl. Köchinnen, Haushälterinnen, perf. Hotel- u.
Rest.-Köchinnen empf. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Tüchtiges Mädchen i. Stelle als allein. Müller's Bür., Reggersg. 14.
Eine jüngere Köchinn, tüchtig in jedem Fach oder auch f.
Penion, eine Küchenhaushälterin u. Kaffeeköchin empfiehlt
Bureau Germania, Häfnergasse 5.

E. Kinderfr. (drei- u. vierj. Zeugn.) empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.
Sol. Hausmädch., perf. i. Serv., 24-jähr. Z., w. Stell. B. Bürenstr. 12.

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und nähen
kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. Nerostraße 5, 1 St.

Ein anst. Mädchen vom Lande sucht sogleich Stelle. Schachtstr. 5, 1 St.
Empf. Angeler, f. besch., perf. i. Schu. u. Fris., g. Z. B. Bürenstr. 12.

Eine flotte Köchinn sucht sofort Stelle hier oder
ausw. durch Stern's Bür., Langgasse 33, 1 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin unjourn. Forderung der Woh-
lthätigen Stellen-Answahl. (E. G. 63) 2

Anst. junger Kaufmann für den Engros-Verkauf eines bedeut. Contingens
artikels in hies. Stadt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18160

Installateure

(nur selbstständige Arbeiter mit guten Zeugnissen) gesucht per sofort.
Nic. Ralsch. 18256

Schreinergehülfe, Bankarbeiter, gesucht Helenestraße 13.
Ein Schuhmacher gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein junger Wochenschneider gesucht Feldstraße 20, 3 St.

Als geübter zuverl. Packer für leichte
Waaren u. als Ausländer w. e. tüchtiger u. fleißiger Mann f. dauernd
ge sucht. Deutsche Lebensmittel-Anstalt Frankfurt a. Main.

2. Ziehung der 3. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 12. September 1893, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind bei betreffenden Nummern in Klammer beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

69 93 137 314 55 497 521 24 667 948 1004 116 511 28 60 646 769
813 940 65 2044 144 45 272 [300] 93 336 65 80 404 527 905 322 364
583 633 51 765 68 841 84 911 4141 55 270 359 601 [1500] 6 22 704 17
223 36 5032 84 206 52 67 328 66 651 730 859 66 937 4116 260 367
58 73 628 96 771 848 7021 72 95 112 64 68 243 374 [300] 546 [300]
771 909 13 8018 102 62 79 85 216 447 527 64 66 643 995 9022 47
111 78 83 90 60 706 86
10933 555 84 97 702 93 990 11028 32 52 100 88 216 35 599 706
42 915 78 12061 249 309 10 94 440 520 28 771 801 34 62 13011 21
155 257 334 527 754 859 63 [300] 400 794 818 909 16133 72 386 470
906 15014 117 35 225 81 [300] 400 794 818 909 16133 72 386 470
605 734 977 17028 324 415 45 62 816 901 21 19006 149 59 60 291
324 833 41 64 625 30 719 77 890 19076 76 351 486 547 695 707 24
839 72
2026 50 222 39 61 93 412 567 72 765 21159 73 374 99 [300] 621
22397 795 24351 84 405 537 697 769 961 66 25033 220 43 381 82
422 [300] 34 581 89 697 712 865 26002 65 71 199 306 536 688 774
450 95 979 93 27078 115 222 59 463 714 86 28317 577 93 667 719
29012 138 312 64 474 979
30385 411 538 631 59 879 954 87 31089 141 455 696 700 32003
21 33 49 124 246 370 549 958 32007 56 228 53 322 456 624 600 43
739 851 908 34172 241 79 93 495 509 [300] 59 641 90 808 35042 98
113 32 61 287 328 493 596 640 700 86 831 976 98 46074 118 78 272
60 73 810 26 37171 431 576 666 808 76 968 38575 144 427 43 619
742 88 167 66 39142 254 980 [1500]
40033 37 75 26 306 438 517 96 611 58 701 29 69 72 882 41077
197 262 470 641 62 42001 208 69 70 467 611 33 782 831 43299
[300] 424 503 753 60 821 976 42822 319 463 560 70 72 741 922 35 97
43132 71 282 378 465 70 83 655 789 831 976 98 46074 118 78 272
76 345 46 715 75 806 47944 [300] 48267 70 556 614 882 945 49074
267 88 70 78 956 64
50428 47 681 979 81 87 51093 328 414 505 647 803 52019 [300]
135 859 53257 327 62 [300] 452 98 633 38 723 887 96 54034 43 231
506 90 636 932 53 50719 110 236 43 388 94 457 [300] 511 4 648 60
76 738 65 885 984 89 60906 151 208 338 429 549 661 879 57039 130
358 482 741 60 850 909 58184 266 334 510 22 27 77 651 859 50187
61 202 56 64 380 520 61 763 891 993
60051 219 344 681 711 944 95 61288 93 542 43 67 97 751 900 50
23033 238 [300] 309 [200] 440 585 615 [300] 21 31 803 938 63135 81
233 78 594 619 99 735 94 64019 318 420 96 667 704 14 17 837 19
918 50549 86 207 49 311 25 419 57 893 65006 203 554 639 730
83 814 67 77 67242 74 58 603 814 57 68059 [200] 54 376 516 650
774 829 62306 62 541 705 819 25 241
7246 305 24 33 80 473 80 626 845 78 71021 87 200 343 421 72
636 72 235 70 107 237 346 80 676 860 97 73041 243 [300] 301 6 27 83
514 70 223 60 74012 54 102 18 443 616 18 757 75057 254 500 2 10
821 944 [200] 76042 238 508 609 748 824 57 77145 211 576 90 733
64 66 221 80 76042 51 101 203 31 66 76 305 16 451 671 861 90
79080 85 327 [200] 610 89 774 938
90229 303 33 [300] 96 512 606 724 39 63 206 937 41356 434 635
902 24 22225 414 514 639 706 825 84530 796 903 68 84182 415
517 603 50 731 [200] 825 35 84396 98 455 657 739 48 75 810 [200] 13
20 887 [300] 89 98 [300] 80667 54 787 878 87094 111 274 415 61
583 628 67 943 88008 70 106 49 248 87 401 77 505 15 42 82 649 65
721 87 40 80666 235 390 94 427 583 93 684 722 80 846
90082 211 335 58 402 21 26 77 518 633 69 794 923 76 91092 95
174 240 424 547 618 70 742 912 17 92148 327 59 412 864 913 2 57
93102 47 216 435 47 570 97 613 42 81 53 35 94152 71 562 746 820
95237 437 67 73 618 701 829 921 90017 28 439 88 661 84 [300] 960
97000 14 164 441 577 727 828 91 959 99215 418 661 82 [200] 714 822
980 99010 32 231 49 665 [200] 744 49 88 983
100161 311 51 [200] 439 510 42 638 761 837 93 312 37 101168
292 576 94 102169 306 78 86 401 537 629 53 769 866 867 103039
103 10 222 513 724 43 75 83 60 941 [200] 77 1040 8 60 101 26 64
297 308 542 628 836 909 70 47 105015 23 71 234 325 61 498 77 501
17 638 [200] 96 735 857 106054 132 211 343 47 422 32 533 663 844
102102 228 413 50 54 599 [300] 681 790 935 108030 181 249 365
36 488 734 109083 59 126 [1500] 310 64 60 413 645 71 762

110093 149 90 291 319 67 430 34 605 90 780 111010 45 816 [500]
441 903 112166 75 93 305 43 402 509 45 650 93 99 767 890 113052
81 116 242 93 [500] 311 41 401 31 602 50 908 114038 74 132 [1500]
66 87 288 305 30 426 730 [200] 72 875 115250 312 27 470 81 97 568
749 875 90 959 116039 214 [200] 77 374 98 433 59 545 716 817 76
85 117102 43 361 561 702 73 882 977 118120 96 233 80 91 302 402
26 613 911 119176 87 207 29 688 811 61
120100 88 390 502 718 29 913 56 71 81 121067 263 626 837 943
67 75 95 122065 171 259 387 48 70 489 663 [200] 817 27 29 36 64
973 128128 72 205 63 470 571 621 44 48 70 6 121370 581 125003
27 106 77 223 25 38 312 472 605 820 126688 127553 480 659 889
905 65 128262 446 528 672 789 813 88 129341 97 462 695 659 92
702 48 84 894 927 9
130010 209 [300] 729 824 131033 142 419 43 509 [200] 65 [200]
684 754 876 132024 315 17 426 539 61 755 [200] 65 892 50 86 132247
363 [300] 73 977 134111 13 84 313 432 71 678 621 [1500] 785 135018
178 233 389 504 70 619 62 78 795 834 34 958 72 136140 64 803 24
462 87 661 701 137135 544 956 138010 242 48 49 300 65 [1500] 493
139046 75 89 281 330 425 578 777
140051 142 77 294 685 59 728 141293 474 516 24 844 977
142494 636 734 75 819 918 143095 346 403 84 530 [800] 722 37 803
90 965 84 144046 188 96 260 474 699 835 145162 74 27 67 631
880 146556 657 90 734 920 53 66 147010 41 200 354 72 637 655
717 814 148161 212 [200] 33 44 77 978 579 775 95 149091 93 125
250 97 319 2 452 755 [200] 839 900 29
150099 58 82 230 304 32 44 512 760 933 151015 120 89 303 82
517 921 772 870 152018 511 21 75 605 765 97 813 96 906 68 [200]
83 153031 86 100 [200] 306 422 26 37 [200] 591 856 154071 241 338
634 66 857 155119 204 629 639 76 863 86 156181 360 821 933 50 72
98 157156 249 89 99 339 726 79 814 158026 148 225 51 85 388 411
559 678 [200] 709 12 44 59 847 92 940 46 91 159018 84 87 166 233
78 331 409 661 97 877 992
160033 167 99 416 560 668 750 161489 624 75 734 99 979 162054
75 65 533 705 26 839 924 25 163118 256 421 681 791 164038 [200]
315 91 460 604 45 751 808 73 938 165217 311 484 582 166109 471
502 798 800 955 167052 105 68 300 421 506 45 697 711 20 39 92 886
953 82 168024 149 410 541 723 169259 319 [300] 32 59 416 559 63
687 764 906 [500] 13 36
170084 176 80 239 319 41 435 696 740 57 961 63 171103 26 355
40 40 51 578 604 710 891 939 93 173093 176 260 524 35 67 610 71
808 57 174055 61 114 70 580 84 650 87 149 65 175076 189 271 46
523 614 15 55 176215 40 613 16 840 903 22 68 177027 105 280 311
450 589 98 642 178006 143 320 739 830 944 [500] 179018 144 309
526 897 [300] 950 [200] 97
180041 44 79 [500] 95 281 311 32 70 83 531 88 789 855 181062
136 667 614 41 787 99 840 966 90 182517 605 705 838 45 183007
10 248 97 315 38 559 81 711 40 91 888 76 82 919 53 184073 87 114
66 294 312 516 84 723 806 92 185151 489 6 72 789 832 186036
48 190 217 444 563 81 678 [300] 187302 687 88 801 13 57 78 84 91
188037 54 101 307 82 474 76 713 35 875 189036 6 104 7 474 686
9857 70
189094 384 96 451 546 59 98 736 803 56 76 86 987 191047 57
218 333 56 418 59 627 713 44 876 917 192156 279 396 37 505 60 654
725 983 193218 371 552 923 58 194067 201 24 331 64 108 195071
590 815 40 41 928 196228 171 226 332 432 504 762 71 83 890 925
197003 170 25 264 724 198289 328 41 61 762 302 199043 71 151
282 344 583 91 [200] 916 37
200179 249 472 715 922 [10000] 32 201038 450 750 999 202485
583 628 39 763 955 203018 21 39 319 81 478 87 575 611 38 71 796
981 204259 312 429 87 697 63 71 806 15 61 205010 90 416 603 906
74 206010 183 216 49 84 373 81 766 87 937 207101 6 94 247 72 576
646 701 98 803 924 39 33 208107 237 773 210 209144 91 93 394 444
50 68 46 773 801 12 62 901 18
210065 60 154 97 363 444 43 68 536 64 731 825 34 211233 69
75 617 769 212074 317 25 35 67 80 438 64 84 535 764 830 213017
32 165 246 388 426 31 85 529 680 667 78 920 32 214048 200 [300]
68 632 99 215017 315 83 413 [300] 561 97 773 811 980 216023 428
641 50 780 217114 239 374 403 589 608 805 50 78 218397 530 651
794 800 943 219199 327 69 71 566 691 803 24 923
220024 88 144 392 481 631 748 844 59 976 221267 478 609 25
679 734 87 855 955 222001 111 200 4 445 549 629 89 93 725 900 14
52 223119 298 329 465 66 70 74 840 [10000] 49 740 65 862 221039
110 21 67 819 688 768 91 985 225005 76 315 31

Langgasse 4.
mit 1, 2
und näher
5, 1 2
5, 1 2
mit 1, 2
hier oder
3, 1 2.

Ein Tapezierergeselle, in allen in das Tapezierfach einschlagenden Arbeiten erfahren, findet dauernde Stellung nach auswärts bei guter Behandlung. Näh. bei Schenk, Tapezierer, Schachtstraße 22. 18291
Tüchtiger Restaurationsteher und ein junger Küchenchef zum 1. October gesucht, ferner ein junger Hotelhausburche, welcher auch die Bäder befohrt, durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Lehrling mit guter Schulbildung per sofort gesucht. 18023
H. Frorath, Kirchgasse 2c. 14155
Zehnjunge gesucht.

L. Frech, Schreiner und Stuhlmacher, Mauergasse 10.
Ein Küchlerlehring gesucht Adlerstraße 33.
Tapezier-Lehring gef. F. Decosse, Tannusstraße 28. 16854
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei 18171
Wilh. Fuchert jr., Michelsberg 22.

Ein braver Schuhmacher-Lehring sucht 17755
Friedr. Vogel, Wellrigstraße 23.
Schneiderlehrling gesucht von 16618
W. Palm, Dränterstraße 27.

Schneiderlehrling gef. b. Schneidm. Chr. Ziss, Kirchgasse 13. 16891
Ein ordentlicher Schneiderlehrling gesucht Schwalbacherstraße 10.
Ein junger Burche gef. F. Hunger, Frankenstraße 15. 18182
Ein Burche für Feld- und Bauarbeit gesucht Wellrigstraße 20. 18181
Ein junger Burche gesucht Wellrigstraße 10.

Bausburche, stadtkundig und kräftig, sofort gesucht Lang-
gasse 10. 18170
Feldstraße 7 wird ein tüchtiger Knecht gesucht.
Junger Knecht (hoher Lohn) in Villa am Rhein gej. Webergasse 15, 2.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bauarbeiter, 21 Jahre, gelernter Maurer, 4 Kl. der bad. Bauz., sucht unter beiderseitigen Anprüchen sof. für kurze Zeit od. dauernde Stellung. Gef. Offerten unter **K. K. 332** an den Tagbl.-Verlag erb.
Junger Mann, sehr energisch, sucht Vertrauensposten als Kassierer, Verw. od. Aufst. a. Plage, a. nach anherh., u. sehr beid. Anprüchen. Offert. unter **K. K. 339** an den Tagbl.-Verlag.
Junger Mann, gelernter Schreiner, sucht gute Beschäftigung. Offerten unter **G. K. 337** an den Tagbl.-Verlag erb.
Ein tüchtiger erfahrener Privat-Gärtner, in Obst- Gemüse- u. Blumenzucht firm, sucht gleich oder später Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18320
Zwei tüchtige selbstständige Chefs, sowie Herrschaftsdienner empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein junger gebildeter Mann

sucht gleich oder später Stelle als Diener, Portier, Kassenbote oder andere Vertrauensstelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 18313
Ein verheir. besserer Diener und Krankenpfleger gezeigten Alters mit vorzögl. zehnjährig. Zeugn. sucht wegen Eiebefall anderr. Stellung. Näh. Nicolaststraße 23, Part.
Ein junger Burche, treu und ehrlich, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Hausburche auf gleich oder 1. October Mauergasse 7, im Laden.
Tüchtiger Schweizer mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung. Fr. Schmidt, St. Schwalbacherstraße 9, 1.

per sofort.
h. 18256
18307
17865
für leichte
erbrechliche
f. dauernd
Rain.

Zu jedem Gebot

bietet sich nur noch bis zum 25. d. M. diese günstige nie mehr wiederkehrende Gelegenheit:

Federn, Blumen, Befahartitel, Naraffen, Rüschen, Spitzen, Gummiband, Crêpes, Seide, Sammt, Plüschreiter, Damen-Hüte, garnirt und ungarnirt,

zu derartig billigen Preisen zu kaufen. 18812

Nur Ellenbogengasse 11,
im früheren Laden des Herrn Hollingshaus.

Aechte Frankfurter Würstchen,
frische Gothaer Cervelat,
neues Sauerkraut,
neue Essig- u. Salzgurken,
feinste Süßrahm-Tafelbutter

empfehlen

18299

Friedrich Groll,
Goethestraße 1, Ecke Adolphsallee.

Auf Hoigut Weisberg

stehen 140 Centner La Roggen, sowie feines Tafelobst für den Winter der Genuß zu 12 Mark und Weintrauben das Pfund zu 5 Pfennige zum Verkauf.

Billig zu verkaufen

15. Mauergasse 15:

Sophas, Schränke, Tische, Stühle, compl. Betten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, Kommoden, Nacht-Schränke, Wasch-Kommoden mit und ohne Marmor, Verticow, Büffets in Nußbaum und Eichen, Auszieh-Tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Plüsch-Garnituren, Ottomannen, Schlaf-Divan, Spiegel in allen Größen, hohe Trümeau-Spiegel, Eichen-Vorplastroiletten, Küchen-Schränke, Urichten, Ablauf-Bretter, Zeller-Bretter, Sandtuch-Galter, Kleider-Stöße, spanische Wände, Ripp-Tische u.; auch Umtausch auf gebrauchte Möbel u. Zahlungserleichterung. Transport frei. 18288

15. Mauergasse 15.

Niedernhausen.

Kirchweih-Fest.

Zu den beiden Kirchweih-Feiertagen, als am Sonntag, den 17., und Montag, den 18. Sept., lade ich Freunde u. Gönner freundlichst ein.

Heinrich Friedrich Reiningger.
Gasthaus „Zur Ludw.-Bahn.“

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Schloß Fenetränge.

(15. Fortsetzung.)

Ein Roman aus den Vogezen von G. Elter.

(Nachdruck verboten.)

Und so geschah es. Das Militärgericht begab sich an Ort und Stelle. Im Gasthaus „Zum goldenen Löwen“ quartierte es sich ein und begann die Untersuchung, die mehrere Tage in Anspruch nahm. Ein Duzend Leute und noch mehr wurden vernommen; zuerst der Förster Jeanin, dann der Oberjäger Schröder, der fuchsbärtige Gendarm, der Wirth Maitre Bourgeois, der alte Zigeuner-Josef, Jodel Schmidt und noch mehrere Burschen, Weiber und Mädchen. Aber der Auditeur, der die Untersuchung führte, bekam kein anderes Resultat heraus, als die Gewißheit der Fahnenflucht Fritz Bergers.

Alle Zeugen bekundeten einstimmig das Liebesverhältnis des Unteroffiziers mit der Zigeuner-Marianne. Einzelne Zeugen, so der Förster Jeanin und der Oberjäger Schröder, hatten Versicherungen des Verschwundenen gehört, die auf seine Absicht schließen ließen, mit der Marianne auf- und davonzugehen; ja, Jodel und der Zigeuner-Josef wollten schwören, daß sie das Paar am Abend vor dem Tage, an dem das Verschwinden Bergers entdeckt worden war, Arm in Arm neben der Grenze gesehen. Von dort sei es nur wenige Minuten bis zur Grenze, und nichts sei wahrscheinlicher, als daß die Beiden noch denselben Abend über die Grenze gegangen seien. Auffallend war dem Auditeur das scheue Wesen des Gastwirths und des alten Zigeuner-Josef. Ein Verdacht stieg in ihm auf, daß die beiden Männer nicht untheilhaftig an dem Verschwinden des Unteroffiziers seien, und er sprach diesen Verdacht auch gegen den Major Lundsblat aus.

„Sie haben Recht, Herr Auditeur,“ entgegnete der Major, „ein Geheimniß steckt hinter dem plötzlichen Verschwinden des braven Burschen. Entweder ist er mit Gewalt verschleppt worden, oder man hat Verführungskünste angewandt, denen der Bursche nicht hat widerstehen können. Aber sicherlich haben hier noch andere Personen die Hand im Spiele, und diese Personen müssen entdeckt werden. Ich werde beantragen, daß ich für einige Zeit ein kleines Detachement nach Finstingen legen darf, um Beobachtungen anzustellen. Dann wollen wir die Kerle schon fassen.“

Vorläufig war aber in der Angelegenheit Fritz Bergers nichts zu machen. Die Untersuchung wurde abgeschlossen, und das Kriegsgericht erkannte gegen den Unteroffizier Fritz Berger

in contumacia wegen Fahnenflucht auf Degradation, Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes und zwölf Monate Festung.

Es war ein hartes Urtheil, und vor Allem die Ehrenstrafe der Degradation würde den armen Fritz schwer getroffen haben. Sein Freund und Kamerad, der Oberjäger Karl Schröder, der jetzt wieder zum Bataillon zurückgekehrt war, fühlte ein inniges Mitleid mit dem armen Burschen, der nach Karls geheimem Empfinden unschuldig verurtheilt worden war. Karl wäre gar zu gern noch auf Dachsburg geblieben, um dem Geheimnisse nachzuforschen, welches diese ganze Angelegenheit umhüllte, aber er mußte dem Befehle gehorchen, der ihn zum Bataillon zurückrief. Um so größer war seine Freude, als er von seinem Feldwebel vernahm, daß er zu dem kleinen Detachement gehören solle, welches demnächst zur genauen Beobachtung der Grenze nach Finstingen abrüden werde.

„Man hat grade Sie ausgewählt, weil Sie die Gegend schon kennen,“ sagte der Feldwebel zu ihm. „Aber der Major hofft, daß Sie nicht das Beispiel Bergers nachahmen.“

„Aber, Herr Feldwebel, was denken Sie?“

„Na, Euch jungen Kerlen tran' der Teufel! Wenn Ihr ein Mädel in den Sinn kriegt, dann seid Ihr widerspenstig wie die jungen Pferde. Also Kopf hoch und der Compagnie Ehre gemacht! Premierlieutenant von Usedom wird Detachementführer sein.“

An einem klaren Wintertage rückte das Detachement in der Stärke von dreißig Jägern unter Führung des Premierlieutenants von Usedom in Finstingen ein und ward bei den Bauern einquartiert. Die Einwohner von Finstingen machten sehr erstaunte Gesichter, als sie mitten im Winter Einquartierung bekamen, aber sie wagten doch keine lauten Versicherungen, sie ahnten, weshalb man die Soldaten hierher verlegt hatte. Am unterwürfigsten den Soldaten und hauptsächlich dem Premierlieutenant von Usedom gegenüber war Maitre Bourgeois, der Gastwirth von „Eien d'or.“ Lieutenant von Usedom hatte im „Goldenen Löwen“ selbst Quartier aufgeschlagen und als Ordonnanz den Oberjäger Schröder bei sich. Den leihen betrachtete der Wirth mit heim-

lichem Mißtrauen und erzielte ihm noch größere Ehrerbietung, als dem Offizier.

Lieutenant von Ufedom hatte kurz nach seiner Ankunft eine längere Unterredung mit dem Maire von Finsingen und dem Gendarmen Fuhs. Dann rief er den Oberjäger Schröder zu sich ins Zimmer.

„Ich habe Sie aus besonderen Gründen zu mir genommen, Schröder,“ sagte er zu dem Oberjäger. „Sie kennen die Gegend ganz genau, ebenso kennen Sie die Leute hier herum alle, und dann — Sie haben dem Auditeur gegenüber einen ganz bestimmten Verdacht geäußert — haben Sie irgend welche Anzeichen, daß Ihr Verdacht begründet ist?“

„Noch nicht, Herr Lieutenant. Aber wenn der Herr Lieutenant mir vertrauen und mir gestatten wollen, daß ich selbständig vorgehen kann, so hoffe ich, binnen wenigen Tagen dem Herrn Lieutenant sichere Beweise bringen zu können, daß man dem Unteroffizier Berger Unrecht gethan hat.“

„Gut, ich will Ihnen die Nachforschungen überlassen. Vorläufig habe ich einen regelmäßigen Patrouillengang die Grenze entlang angeordnet. Die Patrouillen gehen hauptsächlich des Nachts. Wir wollen doch einmal sehen, ob wir das verdächtige Gesindel, das sich hier ja herumtreiben soll, nicht abfassen können.“

„Dart ich den Herrn Lieutenant für heute und morgen um Urlaub bitten? Ich möchte sofort meine Nachforschungen beginnen, das Wetter ist günstig, der Schnee ist geschmolzen und klarer Frost eingetreten. Da finden sich manche Spuren wieder, die der Schnee bislang verdeckt hatte.“

„Ich sehe, Sie gehen klug und rasch zu Werk. Den Urlaub sollen Sie haben. Morgen gegen Abend erwarte ich Sie zum Rapport.“

„In Befehl, Herr Lieutenant!“

Der brave Bursche entfernte sich. Premierlieutenant von Ufedom trat ans Fenster und blickte gedankenvoll zu der Villa des Herrn Markwardt hinüber, die ihm gar einladend entgegen schimmerte.

„Geh' ich oder geh' ich nicht?“ so flüsterte er und zupfte in ärgerlicher Ungewißheit an seinem langen, blonden Schnurrbart. Dann murmelte er: „Dummes Zeug, Herr Markwardt hat ja besonders in seinem Briefe betont, daß er und seine Tochter sich freuen würden, mich wiederzusehen, das Mädel weiß wahrscheinlich noch nicht recht, wie es mit seinem Herzen steht, will sich noch etwas zieren und sperren — gehen wir also und setzen die Belagerung der Festung fort.“

Premierlieutenant von Ufedom zog sich frische weiße Handschuhe an, setzte den Gabel auf und ging mit langen Schritten den wohlgepflegten Weg zur Markwardtschen Villa hinauf.

Als Lieutenant von Ufedom aus dem Gaißhause trat, sah er in einiger Entfernung Henri von Fenetrange vorübergehen, der ihn auch gesehen haben mußte. Dem Offizier fiel es auf, daß Herr von Fenetrange rasch zur Seite blickte, als ob er es vermeiden wollte, den Deutschen zu grüßen.

„Na,“ brummte Herr von Ufedom, „Höflichkeit scheint auch nicht Sitte mehr bei diesem Franzosen zu sein.“

In diesem Augenblicke tauchte vor seinem Geiste das Bild jenes festlichen Abends in der Markwardtschen Villa wieder auf, als er Gisela mit Henri de Fenetrange in dem einsamen Gemache zusammen erblickt hatte.

„Hm,“ murmelte er vor sich hin, „sollte der dunkeläugige Franzmann etwa Eindruck auf Giselas Herz gemacht haben? Unmöglich wäre es nicht. Es ist ein verliebt hübscher Bursche — interessante Erscheinung, wie die Damen es nennen. Will doch einmal sondiren.“

Mit raschen Schritten ging er hinter Henri her, den er bald eingeholt hatte.

„Bon jour, Monsieur de Fenetrange,“ redete er Henri an, der sich erstaunt umwandte und den deutschen Offizier höflich, aber zurückhaltend grüßte.

„Glaubte nicht, das Vergnügen, Finsingen wiederzusehen, so bald wieder zu haben,“ fuhr lächelnd Kurt von Ufedom fort. „Sie wissen vielleicht schon, Herr Kapitän, weshalb man mich hierher geschickt hat?“

„Allerdings,“ entgegnete Henri, „die Nachricht lief ja mit Mindestenslichkeit durch Finsingen und die Umgegend.“

„Ich hoffe, Herr Kapitän, Sie werden mich unterstützen, die Schritte, welche dem Lande so viel Unannehmlichkeiten bereiten, zu entdecken.“

„Ich glaube kaum, daß ich Ihnen viel nützen kann. Ich lebe sehr zurückgezogen.“

Lieutenant von Ufedom glaubte ein seltsames, scheues Wesen an Henri zu bemerken, das er sich nicht erklären konnte. Henris Augen suchten den Boden, kaum daß er sie erhob, wenn er mit dem deutschen Offizier sprach. Es war ihm sichtlich unangenehm, sich mit dem Offizier unterhalten zu müssen. Oder sollte der Gegenstand des Gesprächs ihn so peinlich berühren? Ein leiser Verdacht tauchte in dem Geiste Kurts auf, den er indessen im nächsten Augenblicke zurückwies. Wie kam er nur dazu, den jungen Baron, den er als Ehrenmann kennen gelernt, mit dem geschlossenen Treiben jener geheimen Verbrecher in Verbindung zu bringen! Es lag nicht der geringste Anlaß dazu vor.

„Haben Sie Herrn und Fräulein Markwardt öfter wieder gesehen, Herr Kapitän?“

„Nein, ich habe die Herrschaften seit jenem Feste, an welchem ich das Vergnügen hatte, Sie kennen zu lernen, nicht wieder gesehen.“

„Ah! — und doch sind Sie Nachbarn?“

„Mein Vater ist krank.“

„Das ändert die Sache! Darf ich um Empfehlung an den Herrn General bitten?“

„Ich danke, mein Herr. Ich werde nicht verfehlen, meinen Vater von Ihrer Freundlichkeit zu benachrichtigen.“

Lieutenant von Ufedom ärgerte sich über das zurückhaltende Wesen des Franzosen.

„Mein Weg führt mich dorthin,“ sagte er, nach der sich abzweigenden Straße zeigend, welche zu der Markwardtschen Villa führte. „Ich habe die Ehre.“

Er grüßte und wollte sich entfernen, als er eine leise Röthe in den blassen Wangen Henris aufsteigen sah.

„Sie gehen zu Herrn Markwardt?“ fragte der junge Franzose, und seine Stimme klang etwas unsicher und verschleiert.

„Ja, ich bin den Herrschaften doch diesen Besuch schuldig.“

„Allerdings — verzeihen Sie meine Frage — ich habe die Ehre —“

Mit raschen Schritten eilte er davon, während Kurt von Ufedom ihm kopfschüttelnd nachschaute.

„Ein seltsamer Herr,“ brummte er dann in den Bart und schritt den Weg zur Villa hinauf.

Ein Diener empfing ihn.

„Herr Markwardt befindet sich leider auf einer Geschäftsreise.“

„Ist das gnädige Fräulein zu sprechen?“

„Wollen Herr Lieutenant hier eintreten. — Ich werde das gnädige Fräulein benachrichtigen.“

Der Diener führte Lieutenant von Ufedom in den Salon und entfernte sich. Kurt mußte lange Zeit warten. Schon bereute er, den Besuch gemacht zu haben. Ungebuldig trat er an das Fenster und blickte in den winterlich-bösen Park hinaus. Da vernahm er das Klatschen eines Gewandes hinter sich, rasch wandte er sich um, vor ihm stand Gisela Markwardt. Die blassen Wangen, die Unsicherheit ihres Wesens verriethen die Verlegenheit, in der sich die junge Dame befand.

Gisela war überrascht gewesen von dem Besuche Kurts. Im ersten Augenblick wollte sie ihn nicht empfangen, dann aber entschloß sie sich anders. Sie glaubte es der Freundschaft und Achtung, welche sie für Kurt noch immer empfand, schuldig zu sein, ihm volle Aufklärung über ihre abweisende Antwort auf seine Werbung zu geben. Andererseits konnte sie sich die Ursachen dieses Besuchs nicht erklären, wußte sie doch nichts von dem Inhalte des Briefes, den ihr Vater an Lieutenant von Ufedom geschrieben hatte, und der in diesem die Hoffnung, Giselas Zustimmung zu erhalten, noch nicht ganz in Abrede stellte. Jetzt, als sie Kurt gegenüber stand, empfand sie dennoch das Peinliche ihrer Lage, und die Blässe der Verlegenheit überzog ihre zarten Wangen. Sie fand kaum einige Worte der Begrüßung.

„Es ist sehr freundlich von Ihnen, Herr Lieutenant,“ sagte sie, „und so bald nach Ihrer Ankunft aufzusuchen.“

„Sie wissen ja, gnädiges Fräulein, was mich hierher treibt.“

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 14. September 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
 Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
 Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
 Königl. Schauspieler. Abends 6 1/2 Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Einen Zug will er sich machen.
 Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Aegid-Club „Gut Holz“. Heute Abend: Regeln.
 Anderclub Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Uebungsfahrten.
 Schützen-Gesellschaft Teuf. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
 Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsfunde.
 Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärturmen.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kärturmen.
 Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kärturmen, Vorturnerschule, Gesangsprobe.
 Rhythmus-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Stimm- und Sing-Club Altheia. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.
 Katholischer Lehrungs-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
 Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Orchester-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
 Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
 Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
 Wiesbadener Sängerkreis. Abends 9 Uhr: Probe.
 Arbeiterverein Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausg.
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Verein f. Handlungs-Commiss v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
 Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
 — freier Verkehr. — Abendausg.
 Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
 Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung
 der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellschaftliche Vereinigung.

Allgem. Kranken-Verein, C. S. Kassenarzt: Dr. V. Laquer, Friedrich-
 straße 3. Sprechst. 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Reidehelle beim Director
 Steinhauer, Hellmündstraße 64, von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.

Dampf-Strassenbahn Wiesbaden—Siebrich

(die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Siebrich und umgekehrt ver-
 fahrenden Züge).

Dampf-Strassenbahn Beausite—Wiesbaden—Siebrich.																			
Beausite ab	6:57	8:12	9:12	9:42	10:42	11:12	11:42	12:17	12:47	13:22	13:52	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22	16:52	17:22	17:52
Kochbrunnen ab	6:58*	8:13	9:13	9:43	10:43	11:13	11:43	12:18	12:48	13:23	13:53	14:23	14:53	15:23	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53
Wahnhöfe ab	6:15	7:15	8:15	8:45	9:45	10:15	10:45	11:20	11:50	12:25	12:55	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00
Albrechtsstraße ab	6:20	7:20	8:20	8:50	9:50	10:20	10:50	11:25	11:55	12:30	13:00	13:35	14:05	14:35	15:05	15:35	16:05	16:35	17:05
Mosbach (Rheinb.) ab	6:44	7:44	8:44	9:14	10:14	10:44	11:14	11:49	12:19	12:54	13:24	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59	16:29	16:59	17:29
Siebrich an	6:45	7:45	8:45	9:15	10:15	10:45	11:15	11:50	12:20	12:55	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30

Dampf-Strassenbahn Siebrich—Wiesbaden—Beausite.																			
Siebrich ab	5:24*	6:24	7:24	7:54	8:54	9:24	9:54	10:29	10:59	11:29	11:59	12:29	12:59	13:29	13:59	14:29	14:59	15:29	15:59
Mosbach (Rheinb.) ab	5:25*	6:25	7:25	7:55	8:55	9:25	9:55	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	13:00	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00
Albrechtsstraße ab	5:47*	6:47	7:47	8:17	9:17	9:47	10:17	10:52	11:22	11:52	12:22	12:52	13:22	13:52	14:22	14:52	15:22	15:52	16:22
Wahnhöfe ab	5:52*	6:52	7:52	8:22	9:22	9:52	10:22	10:57	11:27	11:57	12:27	12:57	13:27	13:57	14:27	14:57	15:27	15:57	16:27
Kochbrunnen ab	6:02*	7:02	8:02	8:32	9:32	10:02	10:32	11:07	11:37	12:07	12:37	13:07	13:37	14:07	14:37	15:07	15:37	16:07	16:37
Beausite an	6:42	7:42	8:42	9:12	10:12	10:42	11:12	11:47	12:17	12:47	13:17	13:47	14:17	14:47	15:17	15:47	16:17	16:47	17:17

* Ab und bis Röderstraße. — † Ab Mainzerstraße.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Siebrich: Morgens 8, 10 1/4, 12 1/4 Uhr (Schnellfahrt „Gumboldt“
 und „Friede“), 10 1/4 Uhr bis Köln, Mittags 1 1/4 Uhr bis Coblenz, Nach-
 mittags 3 1/4 Uhr bis Bingen, Morgens 10 Uhr bis Mannheim. Billets
 und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**,
 Langgasse 20.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork D. „La Gasconne“ von Havre. Der Hamburger
 D. „Vieland“ von Newyork passirte Seilly.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	758.0	758.8	756.4	757.1
Thermometer (Celsius) .	10.7	17.9	14.5	14.4
Dampfspannung (Millimeter) .	5.3	6.6	6.9	6.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	55	46	56	51
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	N.O. lebhaft.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völlig heiter.	f. heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

15. Sept.: vielfach heiter, wärmer, stichweise Gewitter, lebhafter Wind
 an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von feinem Tafel- und Wirtschaftsobst auf Hofgut Adamp-
 thal, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 429, S. 17.)
 Versteigerung von Porzellanwaaren im Versteigerungslokal Rhein. Hof,
 Dianergasse 16 hier, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 429, S. 2.)
 Versteigerung von Holzwaaren, Hemden etc. im Laden Mauergerasse 8,
 Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 429, S. 2.)

Königliche Schauspieler.

Donnerstag, den 14. September. 173. Vorstellung.

Zweite Gastdarstellung des Großherzoglich Sächsischen Kammerjägers
 Herrn Max Alvar.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffen.
Tannhäuser	Herr Alvar.
Volfram von Eschinbach	Herr Müller.
Walther von der Vogelweide,	Herr Herms.
Ernst,	Herr Schmedes.
Heinrich der Schreiber,	Herr Buschard.
Heimar von Zweier,	Herr Aglitz.
Elisabeth, Nieme des Landgrafen	Herr Baumgarten.
Venus	Herr Gierl.
Ein junger Hirt	Herr Klein.
Erster	Herr Graichen.
Zweiter	Herr Müller.
Dritter	Herr Baumann.
Vierter	Herr Buggert.

Thüringische Ritter, Grafen und Gekleinte, Edelknechte, Edelknechte, alten
 und jüngere Pilger, Sirenen, Rajaden, Vaganten.

Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hirsches (Venus) Berges
 bei Eilenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Venus) Hof hielt;
 dann Thal am Fuße der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg.
 Im dritten Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des
 fünfzehnten Jahrhunderts.

* * * Tannhäuser Herr Max Alvar.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (Hohe Preise.)
 Samstag, 16. September. Neu einkundirt: **Elia**. Dramatische Phantasie
 in 1 Akt von Henry John Smith. Musik von Paul Korberg. **Durch-
 Ohr**. Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Jordan. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 14. September. Zum ersten Male: **Einen Zug will er sich machen**.
 Komödie mit Gesang in 4 Akten von Johann Nestor.
 Musik von A. Müller.
 Freitag, den 15. September: **Der Bettelstudent**.

Reichshafen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Carmen“.
 Freitag: „Aida und Höl.“ — Schauspielhaus. Donnerstag: „Der
 Heinhart.“ Freitag: „Karmälter und Baccarbo.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 429. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 14. September.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. September cr., Nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in Gemäßheit Art. 343 d. S.-G.-B. auf dem Taunusbahnhof der Station Viebrich

2 Waggon Heu

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Wiesbaden, den 13. September 1893.

Schröder,

Gerichtsvollzieher,

in Vertretung des Gerichtsvollziehers Salm.

Versteigerungs-Anzeige.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich Freitag, 15. d. M., von 10 Uhr Vorm. an,

5 Bahnhofstraße 5

eine Partie Cigarren, Cigaretten, Taback, Rauch-Kunststoffe u.

Schleidt. Gerichtsvollzieher.

Preißelbeeren

per Liter 18 Pf. bloß heute und morgen.

Scheurer. Markt.

Obst-Versteigerung.

Heute Donnerstag, 14. September cr., Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr W. Thon auf Hof Adamsthal die Erbsenz von ca. 100 Bäumen, Aepfel und Birnen, ff. Tafel- und Wirtschaftsobst, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Das Baumstück ist eingefriedigt. Sammelplatz: Hof Adamsthal. 414

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: 22. Michelsberg 22.

Bei der heute Donnerstag, den 14. September cr., im Laden

8. Mauergasse 8

stattfindenden

Waaren-Versteigerung

kommen Mittags präcis 12 Uhr verschiedene Mobiliar-Gegenstände, als: Sopha, Tische, Bettzeug und dergl. mehr zum Ausgebot. 335

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

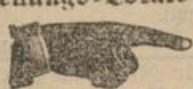
„Zum Seidenräupchen,“

38. Saalgasse 38.

Täglich selbstgefeilter Apfelmost.

Große Gemälde-Auction.

Nächsten Samstag, Vormittags 11 Uhr beginnend, versteigere ich wegen Aufgabe einer Filiale in meinem Kunstausstellungs-Local



21. Webergasse 21



200 Delgemälde moderner Meister, darunter Werke von Prof. A. u. O. Achenbach, Ernst Meissner, Ernst Meisel, A. Rasmussen, A. Askevold, E. Volkers, C. F. u. J. Deiker, Julius Adam, E. Anders, Franz Quaglio, H. Kern, A. Siegen, A. Bredow u. v. A. m. 508

öffentlich gegen Baarzahlung.

Besichtigung und Fr. Hand-Verkauf bis zum Beginn der Auction. Der Zuschlag erfolgt auf jedes nur annehmbare Letztgebot.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.



21. Webergasse 21.



Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich unter dem Heutigen noch ein

Auctions- und Commissions-Geschäft

beigelegt habe.

Versteigerungen und Taxationen werden auf das Gewissenhafteste und Beste ausgeführt. Empfehle mich auch bei An- und Verkauf von Immobilien aller Art, bei Miethen und Vermietten von Häusern, Läden und Wohnungen u. 18386

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend

gezeichnet ergebenst

Friedr. Gerhardt,

25. Taunusstraße 25.

Die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit
und jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen
in Brief- und
Kartenform.

Besuchs- und
Danksagungskarten
mit Trauerrand.

Nachrufe und
Grabreden.

Todes-Anzeigen
als
Zeitungs-
Beilagen.

Aufdrucke
auf Kränzscheifen.



Wegen Geschäftsaufgabe

werden **Haushaltungsseifen**, sämtliche
Artikel zur Wäsche, Parfümerien,
Toilettenseifen, Schwämme, Kämme,
Bürsten, Dichte etc. zu Einkaufspreisen aus-
verkauft.

Die **Ladeneinrichtung, Glasschränke, Waagen** werden
ebenfalls billig abgegeben. 18327

Friedr. Schleucher Wwe.,
Michelsberg 1.

„Zum Deutschen Kronprinz,“

3. Karlstraße 3.

Täglich süßer Apfelmost,

auch ist ein separates Zimmer mit Clavier noch einige Abende zu vergeben
für Vereine etc.

C. Hankel, Restaurateur.

Täglich frische **Bumpenickel,**
" " **ächte Frankfurter Würstchen,**
" " **Bücklinge zum Rohessen**

empfiehlt billigt

18316

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Lithographie, Buch- & Steindruckerei
PLACAT- & ETIOUETTEN-FABRIK.

Marken-
reihen

Günstige
Preise

J. L. ROMEN, EMMERICH.

Kartoffeln Kumpf 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Platterstraße 9 schöne **Äpfel** centner- u. kumpfwiese abzugeben.

Gute **Birnen** per Hund 6 Pf. und **Süßäpfel** per Hund 6 Pf.
zu haben bei **W. Thon**, Schwalbacherstraße 39. 18328

Vorzügliche gepflückte Wiesenbirnen für den Winterbedarf und
gefallene zum Kochen, sowie **Äpfel** werden kumpf- und centnerweise
preiswürdig verkauft **Wellrichstraße 3, Bbb. Frontip.**

Gepfl. Wiesenbirnen 5 Pf., Äpfel 3 Pf. Messergasse 29, 2.

Die Früchte eines sehr vollhängenden **Birnbäumchen** (holborn
Sorte) sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 39, 1 St.**

Schöne Rübe per Hundert 30 Pf. **Wörbstraße 8.**

Frühe Rosenkartoffeln, die ächte Sorte,
zu verkaufen **Adelshausstraße 17, Hths.**

Kartoffeln, dick und mehlig, Kumpf 25 Pf., **Zweischen 100 Stk.**
15 Pf. **Untere Friedrichstraße 10, Thoring.** 18329

Lahn- und Mar-Zeitung.

(Dieser Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Preis pro Quartal Mk. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile
10 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Lahn-
und Mar-Gegend besonders geeignet.

Dies.

Die Expedition.

Blatate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgegeben,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Kaufgesuche

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher,
31. Goßstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann**, Messergasse 24. Für
gebrauchte Gegenstände, sowie Kleider, Möbel u. s. w. Auf Bestellung
komme pünktlich ins Haus. 18330

Möbel, Kleider, Teppiche, Gold, Silber u. s. w. bezahlt
am allerbesten **Karl Ney**, Schachtstr. 9. 18331

Altes Eisen, alte Metalle werden zu den höchsten Preisen an-
gekauft. **Ph. Lied**, Adlerstraße 13. 18332

Ein gebrauchtes **Halbverdeck** mit oder ohne Bod zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unter **E. D. 621** an den Tagbl.-Verlag. 17983

Eine gebrauchte **Gabelbank** zu kaufen gef. **Näh.** **Weisbergstraße 12.**

Eine gebrauchte **Reptenmühle** zu kaufen gesucht **Langgasse 5.**

Ein wackjamer **Rehpincher (Ränchen)** wird zu kaufen
gesucht **Weisbergstraße 11, Hths.**

Verkäufe

Zu verkaufen ein älteres **Stellen-Bureau**. Bewerber, und
werberinnen w. sich m. Offert. **M. A. 24** Hauptpost Wiesbaden

Ein **Vierteil 1. Rangloge, No. 7, rechts, Vorderfisch**, f.
Winter-Abonnement abzugeben **Theaterplatz 1.** 18333

Ein noch wenig getragener feiner Plüschmantel sofort billig zu verkaufen Schulberg 15, 1. St.

Damen-Garderobe zu verkaufen Bärenstraße 1/3.

Ein Bett (Mahagoni), Sprungbühne, Seegrasmattlage u. Kopfkissen, Näh. Kirchstraße 35, 1. Preis 45 Mk. 18290

Ein gebr. **Kübb.-Künder-Bettstellen** zu verl. Saalgaße 20.

Bülig zu verkaufen: 1 Eichen-Bettstelle mit Sprungfedermattlage, 2 eiserne Bettstellen (Spiralfedern), Betten, gut erhalten, bei Leis. Wellstrasse 36, 5. St. Part.

Zwei neue **Kohhaarmatratzen** mit Keil, rother Zwillich, für 100 Mk. zu verkaufen Drantenstraße 22, 5. St. Part. 18325

Umzugs halber preisw. zu verkaufen: 1 rothes Plüschsofa, 1 pol. Kommode, 1 Mahag. Spielisch, 1 schön. Küchentisch, fast neuer Kaffeebrenner, 2 Port. mit Gallerien, 1 schön. Messinghänder u. Händler v. Kapellenstraße 7, 5. St. 1., von 2-6 Uhr Nachm.

Freihand-Verkauf.

Schulberg 15, 1. St., sind noch einige Möbelstücke, bestehend in geigen. Kübb.-Weller Spiegel mit Trumeau, 1 ovalen Goldspiegel, 1 dreieckigen Salon-Hängelampe mit 9 Kerzen, 2 hochfeinen Kupfertischen, 1 runden Tisch, 1 Chaiselongue, 10-12 Mr. Eukleum (Teppichmuster), 1 Portiere, zu billigen Preise bis zum Samstag zu verkaufen.

Wegen Abreise

Ich noch zwei hochhaupte **Kübb.-Betten**, ein Spiegelschrank, ein polierter Kleiderschrank (zwei Thür.), eine Titomane, ein Herren-Kleiderschrank, unten auf beiden Seiten Schränke mit Aufsatz, zwei kleine **Kübb.-Tische**, eine Kommode, zwei Selgemäße (Kandelen), ein Kleiderstod, ein Duer Spiegel, ein Schlafdivan, auch ein Bett, ein Tischschrank (zwei Thüren), ein Nippischchen billig zwischen 15. Philippsbergstraße 15, Part. links.

Ein Kleiderschrank, zwei Thür., extra groß, mit Weizengeinrichtung, ein Küchenschrank, sehr schön, ein nuss-lackirter Tisch, ein nuss-polierter Tisch, ein Küchentisch, ein Koffer, eine sehr schöne französische Bettstelle, u. u. niedr. Haupt. Alles neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Wellstrasse 36, 5. St. Part., und Frankenstraße 15, 5. St. 18290

Der elegante **Kübb.-Kochstuhl** mit geschloffenen hohen Lehnen billig zu verkaufen Tannusstraße 13, 1. Tr. Zimmer 3. 18322

Eine gut gehende **Singer-Nähmaschine** mit Hand- und Fußbetrieb wird billig verkauft Tannusstraße 10, 3. St.

Ein fast neuer Krankenwagen und **Kinderstuhl** zu verkaufen Adolphstraße 4, 1. 18305

Keller, eine kleine kräftige, bill. zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 41.

Eine fast neue **Zimmer-Douche** abzugeben Müllerstraße 8, Part. 2. Thür.

Eine n. Waage, Birnstühle u. abzug. Al. Webergasse 5, Laden.

Ein einfacher dreiarmer **Gastlüfter** für 12 Mk. zu verkaufen Bärenstraße 11, Part.

Ein kleiner **Amerikaner Ofen** mit vermitteltem Obertheil sehr billig zu verkaufen Goethestraße 10, 3. St.

1/2, 1/3 Stück- und kleinere **Fässer** (Weingrün) zu verkaufen beim **Kaiser Lehr**. Schwalbacherstraße 55.

Zu verkaufen frisch geleerte **Sherry-Fässer**, noch neu, 70 Liter haltend, Müllerstraße 10, 1. Etage.

Eine große **Waschbütte**, passend für Wäscherei, sofort billig zu verkaufen Schulberg 15, 1. St.

Waschbütte, Badewanne, Sitzbad, gr. Waschtisch, Einnachöpfe und Wasser, Kaffeebrenner, allerlei Küchengeräthe zu verkaufen Vehrstraße 11.

Packfisten billig zu verkaufen Langgasse 15 a.

Gejangstafige für Kanarienvogel billig abzugeben Wilhelm Kroppe. Grabenstraße 5.

Verschiedenes

Warnung.

Eiertohlen

für amerikanische Defen gar nicht zu gebrauchen. Das Bindemittel des Kohlengruses ist fast nur Pech, Nebenproduct der Gasfabriken, welches beim Verbrennen die Züge der Defen verkrustet und Alles schwarz macht. 18248

Ein Sachverständiger.

Zwei **Alte Speckfische** für Winter-Ab. gesucht. Offerten unter L. N. 821 an den Tagbl.-Verlo.

Umzüge per Federrolle
werden zuverlässig und billigst besorgt und werden Bestellungen erbeten. Näh. zu erfragen Veltchstraße 15, Laden.

Umzüge mit Federwagen werden bill. besorgt Herosstraße 22. 18336

Stühle, sowie alle Sorten Körbe werden billig gelocht Langgasse 38, Seitenb. l. W. Petry.

Anarbeiten von Polstermöbeln und Betten, sowie Tapestren gut und billig. Baumann, Schwalbacherstraße 29.

Perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Kirchstraße 40, 2. St.; das. empfiehlt sich eine geübte **Witzgenählerin**.

Kleidermacherin wünscht Stunden in und außer dem Hause. Näh. Wellstrasse 32, Part.

Nach. empf. sich im Kleiderm. in u. d. d. S. Pleichstr. 38, S. 4 l.

Unabh. geb. Wittwe

möchte zwecks Verehel. mit alt. gut situiertem, w. a. leib. Herrn bel. w. Offerten unter P. N. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Bitte den Brief

vom 11. 9. 93 nochmals an mich zu senden. Ackermann, Ruster, Selenenstraße 19, 1 Tr.

Verloren. Gefunden

Am Montag ein gold. Zwicker verl. Geg. Belohn. abg. Dogheimerstraße 9, 2 St.

Verloren!!!

Dienstag Abend zwischen dem Hoftheater und Hotel Quissana eine kleine goldene **Damen-Uhr** mit emailirtem Monogramm T. A. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung im Hotel Quissana.

Auf dem Wege vom Kurhaus bis Kochbrunnen eine silberne **Damen-Uhr** mit silb. Kette und Münzen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Partweg 4, 1. St.

Von **Kettenmeyer's Bureau** bis zum Rathsteller eine **Brille** verloren. Abzugeben Herosstraße 14, 8. St.

G. Ab. Webergasse, Steingasse e. schw. Armband verl. Adelsheidstr. 10, B. Eine goldene **Damenuhr** in der Wilhelmstraße gefunden. Abzuholen Dogheimerstraße 51.

Ein braun und gelber Spiz

entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Villa Friedberg, Neuberg.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Wir sagen hiermit Allen, die unserm lieben Verstorbenen,

Carl B. Ries,

die letzte Ehre erwiesen haben, unsern herzlichsten Dank.

Im Namen

der trauernden Familie:

C. F. Ries.

18332

Sargmagazin Saalgaße 30.

Heinrich Becker. 17456

Beste und billigste Kohlen für amerikanische Oefen.

Anstatt der bisher verwandten theuren Anthracit-Kohlen empfehle ich die vorzüglichsten, garantiert rein- und schlackenfreien

Anthracit-Gierkohlen der Zeche „Alte Saase“.

Dieselben entwickeln bei sparsamem Brand eine außerordentliche Heizkraft, geben keinen Grus oder Abfall, verbrennen rauch- und geruchlos und ist durch ihre runde Form ein Festlegen im Kessel nicht ausgeschlossen.

Da die Gierkohlen von „Alte Saase“ außerdem ebenso gut und sparsam sowohl im Küchenherd wie in Porzellan-, eisernen und allen Arten Kesseln brennen, so bieten solche noch den weiteren Vortheil, daß man für die verschiedenartigen Feuerungsanlagen nur dieses eine Universal-Brennstoffmaterial einzulegen braucht, was namentlich für Haushaltungen mit beschränkten Kellerräumlichkeiten von großer Wichtigkeit ist. Bevor daher die verehrlichen Abnehmer ihren Winterbedarf decken, bitte ich, schon mit Rücksicht auf den billigen Preis (Mk. 22 pro 20 Ctr. franco ins Haus), vorher einen Versuch mit Gierkohlen von „Alte Saase“, für deren Brauchbarkeit ich volle Garantie übernehme, zu machen. Probecentner gern zu Diensten. 18151

Wilh. Theisen, Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,

Comptoir: Lönisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.
Bierdehnhals-Haltestelle.

Der Verfasser der „Warnung“ in No. 427 d. Bl., welcher, anstatt offen und ehrlich seinen Namen zu nennen, sich feige hinter die Anonymität eines angeblich Sachverständigen versteckt, ist unzweifelhaft, wie jeder Einsichtige sofort bemerkt haben wird, ein interessirter Concurrent, der durch die erfolgreiche Einführung der vorzüglichen Gierkohlen von der Zeche „Alte Saase“ eine Verringerung des Abzuges in seinen rohen, rein- und schlackenhaltigen Anthracitkohlen beabsichtigt. 18340

Daß die geringsten Nebelstände bei den Gierkohlen von Zeche „Alte Saase“ durch das angewandte patentirte Bindemittel vollständig ausgeschlossen sind und solche daher auf Grund angestellter gewissenhafter Versuche als ganz vorzüglich für amerikanische und alle anderen Feuerungen geeignet empfohlen werden können, beweisen die täglich in Menge einkaufenden Neu- und Nachbestellungen.

Um dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich von der Richtigkeit des Gesagten zu überzeugen, stelle ich Probecentner gerne zur Verfügung.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeehrten Kundschaft zur geneigten Kenntniss, daß unterm Heutigen mein Geschäft in

Colonialwaaren und Landesproducten

von Dohheimerstraße 30 nach

1. Wörthstraße 1,

nächst der Dohheimerstraße,

verlegt habe, und bitte das mir, seither in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen auch in mein neues Lokal folgen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Loether.

Wiesbaden, 14. September 1893.

Kartoffeln, Magnum bonum,

ein Waggon frisch eingetroffen, prima Waare, billig bei
Chr. Biels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9. 18321

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Prima reinen Bienenhonig, 1893 er Ernte,

empfehle in Gläser gefüllt, sowie im Anbruch per Pfund
55 Pf. 18308

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

Telephon 140.

Miethgesuche

**Zwei bis drei un-
möbl. Räume, Vari.
oder erste Etage, frequenter
Gegend als Bureau gesucht.**

Offert. mit Preisangabe unter N. N. 280 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Gesucht e. schön gel. Wohnung

von 5 Zimmern, Küche u. Bad. Off. m. Preisang. sub N. N. 5910
an Rudolf Mosse, Frankfurt a M. (F. opt. 97/9) 18

Wohnung von 4-6 Zimmern mit Zubehör, Bel.-Gang,
per 1. October in der Nähe des Kochbrunnens zu mieten
gesucht. Offerten unter N. N. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine aber feine Wohnung, 5-600 Mk., Tauben-
straße oder Nähe, auch Möbelwagen v. Dresden nach
Wiesbaden zum 1. October gesucht. Off. unter N. N.
Dresden, Pestalozzistraße 21, 1. Et.

Ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang
von einem Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
N. N. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möbl. Zimmer werden von zwei Damen zu bill. Preise zu mieten
gesucht. Off. mit Preisangabe unter N. N. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einz. Dame zum 20. Sept. straßenwärts ein
leeres groß. Zimmer bei ruh. aufständ. Leuten. Preis
12-18 Mk. monatl. Fr.-Off. u. N. N. 250 bei der Tagbl.-Verl.

Ein Kartoffelfelder wird zu mieten gesucht
Saalgasse 28. 18307

Fremden-Pension

Pension Stolzenfels, Elisabethenstraße 14,
Bel.-Etage, zwei elegant möbl. Zimmer frei geworden; daselbst
ist auch eine möbl. Wohnung für d. Winter abzugeben. 18380
Pension von 3 bis 6 Mk. Vorzügliche Küche.

Emmerstraße 2, Part. I. schön möbl. Zimmer mit ober-
ohne Penf. Fr. mäß. Balkon, Garten.

Pension Continentale,

am Eingang des Kurgartens. Baulinenstraße 2.
Elegant möblirte Zimmer mit Pension, auf Wunsch kleine Salons dabei
für den Winter vortheilhafte Monatsbedingungen.
Speiseaal und Salon.

Norddeutsche Küche. Bäder im Hause.

Pension Emserstraße 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mk.
täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

Sina Frische, Emserstr. 19, möbl. Zimmer pr. Woche 8-16 Mk.,
Pension pr. Tag 2 Mk. (Balkon, Garten.) 12584

Pension Villa Elisa,

Röder-Allee 24,

möbl. Wohnungen od. einz. Zimmer. Gute Küche. Garten. Bäder. 11134

Berliner Hof, Taunusstraße 1, 3. St.,

Aussicht auf Wilhelmstraße, schön möbl. Südzimmer mit Pension von
3 Mk. an. Speisezimmer. Sehr vorteilhaft für zwei Personen.

Pension Herma,

Taunusstraße 55, Bel-Etage.

Elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 18309

Eine Dame findet in better Lage freundl. Zimmer
mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise bei allein-
stehender Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15063

Pension von gebild. jg. Mann in besserer Familie gesucht.
Anschluß angenehm. Bitte Preis-Offerten sub
F. R. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen**Villen, Häuser etc.**

Villa Fischerstraße 6, ruhige feine Lage, mit 12 eleg. comf.
Räumen, Veranden, Garten sofort zu vermieten oder zu
verkaufen. Einsehen täglich Vormittags.

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten.
Näh. dabei 1 St. 18237
Waltersstraße 14/16 in ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit
Wohnung von 1 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch mehr, sofort
oder bis 1. October zu vermieten. Näh. bei **Wihl. Fackert**,
Badermeister, Waltersstraße 14/16. 16128

Großes Entresol mit oder ohne Wohnung billig
zu vermieten **Marktstr. 12, 2.**
Laden, geräumiger, passend für Kurz- u. Wollwaren,
a. 1. Oct. billigst zu verm. **Marktstr. 44.** 16559
Bahnstraße 6 schöne Werkstatt, auch Lokal für Maschinen-
handlung, Käserei, Wäscherei etc.

Kirchgasse 29, im Hof, Erdgesch., sind 2 Räume, zur Werkstatt oder
Magazin geeignet, eventl. mit kleiner Wohnung auf 1. October zu verm.
Näh. Friedrichstraße 34, im Comptoir. 15232

Wellrichstr. 5 ca. 100 □ Mtr. großer heller Raum als
Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten.
Eine helle Werkstatt (4 Fenster) nebst kleiner Wohnung zu vermieten.
Sonnengasse 16, im Möbelgeschäft. 16517
Al. Schwalbacherstraße 3 ein Speicher zu vm. Näh. im Dachl. 18173

Wohnungen.

Adlerstraße 51 Stube, Küche mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 17065
Adlerstraße 52 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller,
auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. r. 18194

Adolphstraße 3 Wohnung von 2 Zimmern und
Keller auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. beim Auctionator **Klotz**. 18206

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus
4 Zimmern, Salon, Küche und
Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945

Albrechtstr. 37 ist die Bel-Etage mit 3 auch 4 Z. und
Zubehör zu vermieten.

Gleichstraße 24 schön hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör,
sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 17468

Gde der Gr. und Al. Burgstraße 2 ist eine freundl. neu hergericht.
Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute
auf gleich oder 1. October zu vermieten. 16810

Dohmeierstraße 30 a Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche, Balkon,
ver 1. October zu verm. Näh. 1 St. bei Herrn **Rück**. 13458

Dohmeierstraße 30 a, 3 St., Wohnung v. 5 Zim., Balkon, herrliche
Aussicht, ver 1. October zu verm. Näh. 1. Stod bei **Rück**. 12460

Dohmeierstraße 30 a Kronspitze, 3 gr. Zimmer u. Küche, preisw.
auf gleich oder später zu verm. Näh. **P. G. Rück**, 1. St. 14377

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Z. m. Ball., Küche, Zubeh. u. Gartenben.,
Berggasse halber sofort für das nächste halbe Jahr zu 400 Mk. zu
vermieten. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, Rheinstr. 89, 1 St. 15612

Frankenstraße 23 Wohn., 3 Z., K. u. Zub., a. 1. Oct. z. vm. 15612

Villa Fischerstraße 1

eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, 6-8 Zimmer mit
allem Zubehör und Gartenbenutzung, für sofort preiswerth
zu vermieten.

Geisbergstraße 3, Stb., Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern u. Zubehör, an kleine
Familie zu verm. Näh. bei **C. Walther**, Taunusstraße 7. 17972

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stod von 3 Zimmern mit Balkon nebst
Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem
Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu
vermieten. Näh. bei 13272

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Hartingstraße 13,

Gehaus, sind herrliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Erker,
Balkon, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, Alles der Neuzeit ent-
sprechend, gleich oder bis 1. October Abreise halber preiswürdig
zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Part. 15654

Symboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Stagenwobn.)
zu vermieten. 17142

Bahnstraße 4, 2, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu
vermieten. Näh. 1. St. 17047

Karlstraße 2 bei **Henning** Zimmer und Küche auf
October zu vermieten (H. Fam.) 17047

Lehrstraße 4 Part.-Wohn., 4 Zimmer und Zubehör, zu
vermieten. Näh. im 1. St. 17786

Marktstraße 12, Stb. 4 St., per 1. October ein
großes Zimmer und Küche billigst.

Vier Müllerstr. 4.

Nur ruh. Miether erwünscht.
Statt 1050 Mk. 850, 4 Z. 2 Z. u. Küche 600.

Wer! Südost, Nerothal-
viertel, auf d. bequem geleg. ohne

Steigung m. Garten (kein Hinterhaus) u. nur
erdenklichem Comfort ausgestattete **warme**

Parterre-Wohn. m. Linoleum 4 sch. Z.
reichl. Zub., d. kürzlich verstorb. Fr. Stadt-

rath **Reinicke** restl. (außer d. z. h. was
bereits gemacht 3 Porz.-Def., 1 Amerik.

Closet im Abschluss, Badezimm.,
bequeme, gänzl. z. öffnende Doppelf.)

Kein Frostenwollen. Neu von
Keller - Maasarde. Wer hierauf

in herrschaftl. **Ganze** restl., wolle sich
gütigst bis 20. Oct. schlüssig mach., da d. Eigen-

thümerin d. S. wieder verreis.



NB. Es werden auch 2 d. größt. Z.
n. d. Straße m. Küche auf 1/2 Jahr, 1 Jahr,
3 oder 5 Jahr auf gleich oder später sehr
annehmbar verm.

Hausthür electricisch verschlossen,
ditto electricisch bequem z. öffnen. 18245

Erfindungen u. d. Vorthelle d. Hauses
können b. langjährigen Miethern eingezogen w.

Marktstraße 12, 3 St., 4 gr. Zimmer, Küche und Zubehör sofort billig.
Wichelsberg 26, Hinterh. 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 18839
Moritzstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badekabinett, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigenthümer. 13140

Dranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14442
Dranienstraße 33, Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 14443

Philippstraße 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Gartenbenutzung u. sehr preiswerth auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. I. 11599

Rheinstraße gelegene Wohnung von 5 Zimmern Wegzugs halber von sofort bis 1. April 1894. Näh. bei

Fr. Meuzerth, Gr. Burgstraße 17.

Noonstraße 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15367

Moienstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Adelsstraße 22, B. P. 5959

Saalgasse 24 ist eine kleine Wohnung zu verm. Näh. No. 26.

Steingasse 28 zwei Zimmer, Küche, Keller p. 1. October zu vermieten.

Steingasse 35 ist eine Frontipis-Wohnung zu vermieten. 16909

Taunusstraße 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug u. nöthiges Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näh. bei dem Eigenthümer Ph. Bestier. 17342

Waltraustraße 13, 2. Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 18009

Werbegasse 52 II. Wohn. zu vermieten. Näh. Lehrsstraße 2. 16172

Währstraße 5, Vorderhaus, schöne Frontipis, 2-3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie kleine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 15556

Zimmermannstraße 8

sind schöne Wohnungen mit 3, resp. 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Antheil an Waschküche, Trockenpfeiler und Garten, per 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstr. 8, P. 16218

Im Kurviertel.

A tout prix auf gleich
2 große 3.

(Je zweifenstrige m. bequemen Doppelfenst. und gleichzeitig zuzumachenden Jalousien), sch. Zim. m. Flügelthüren, Parterre, Südost, Comfort, Küche, Badeeinricht., Keller, Garten, kein Hinterhaus, Closet im Abschluß, Preis 600, in herrschaftlichem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag.

18189

Gute Dachwohnung, 2 Z. u. Küche, Wegzugs halber auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Karst oder beim Hausherrn Wirges, Bleichstraße 16.

Möblirte Wohnungen.

Villa Abeggstraße 6,

nahe am Kurhaus, comf. möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten.
Große Burgstraße 8, 1. Et., möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten. 16851

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblirte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 14942

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18066

Nicolasstraße 21, Bel.-Et., sind vier schöne Zimmer oder getheilt, mit oder ohne Pension sofort zu verm. Näher im Hause.

Villa Louise, Parkstraße 2,

neben dem Kurhaus, schön möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18289

Park-Villa

Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite. Herrschaftlich möblirte Wohnungen mit Küche und Zubehör. Stallung. 18187

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 25,

herrschaftlich möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, auf Wunsch mit Küche. Stallung. 15886

Sonnenbergerstraße 31

elegant möblirte Wohnung, 8 Zimmer mit Küche. — Bad. 17267

Im Kerothal (Westseite) ist eine komfortabel möbl. Wohnung

von 4 Zimmern (Bel.-Etage) ganz oder getheilt vom 15. Sept. ab zu vermieten. Ruhige Lage mit prächtiger Aussicht, Beranda

und Garten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17435

Elegant möbl. kleinere Wohn., 3 Zimmer und Küche, direct am Röh-

brunnen und Theater, auf längere Zeit sehr billig per October zu ver-

mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18884

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnen-

bergerstraße zwischen 13 und 14).

elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 17961

Abeggstraße 6 möblirte Zimmer.

Adelheidstraße 33, Part., schön einger. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten, event. m. f. g. Pension. 17106

Adelheidstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18104

Albrechtstraße 28, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 17178

Bahnhofstraße 1, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

Bertramstraße 11, 2. Et., möbl. 3. a. solide Herren zu v. 16871

Bleichstraße 1, 1. Et., ein schön, sowie ein einfach möblirtes Zimmer

sofort zu vermieten. 17178

Bleichstraße 3, 1. Et., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15747

Bleichstraße 6, 2. Tr., zwei gut möbl. 3. mit o. o. Pens. zu v. 18314

Bleichstraße 9 schön möbl. Parterre-Zimmer billig zu vermieten.

Bleichstraße 16, Hths. 2 St. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 17688

Bleichstraße 19 schönes Parterre-Zimmer möbl. zu vermieten.

Bleichstraße 37, Hth. 1. Et. r., ein j. Mann sch. Zimmer. 18145

Gr. Burgstraße 12 hübsch möblirtes Zimmer u.

vermieten. 16846

Dohheimerstraße 23 ist ein möblirtes geräumiges Zimmer auf gleich

zu vermieten. 15414

Dohheimerstraße 26, 2. L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17488

Elisabethenstraße 21, Bdh. 1. Et., ein schön möblirtes Zimmer (event.

auch zwei) preiswürdig zu vermieten. 17061

Faulbrunnstraße 6, 1. Et., ein gut möbl. Zim. bill. z. verm. 16271

Feldstraße 5, 2. Et. I., ist ein möbl. Zimmer b. zu vermieten.

Frauenstraße 15, Part., ein großes gut möbl. Zimmer a. v. 15020

Friedrichstraße 12, 2. r., Nähe Wilhelmstr., gut möbl. Zim. a. v. 17878

Friedrichstraße 21, 1. Etage, ein möbl. Zimmer

an einen Herrn z. v. 16807

Friedrichstraße 45, Bel.-Et., Salon u. Schlafzimmer zu verm. 17919

Häusergasse 5, 1. St., Zim. mit Pens. an einen od. zwei Herren zu v.

16100

Helenestraße 6, Bdh. 2. l. anst. Mann möbl. Zimmer, auch mit Kost erl.

zu vermieten. 16100

Helmstraße 45, Mittelh. Part. r., einfaches Zimmer mit 2 Betten

zu vermieten. 16100

Hermannstraße 12 möbl. 3. mit g. Pens. f. 45 Mk. zu verm. 17128

Jahnstraße 2, 2. r., Ecke Karststr., sch. 3-fenst. Gd. möbl. zu verm. 16990

Jahnstraße 26, 2. Et., ein bis zwei sch. m. 3. b. z. verm. 17794

Kapellenstraße 23, Part., elegant möblirt

Wohnung sofort zu vermieten. 16166

Karststraße 7, Part., 1 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 18941

Karststraße 20 möbl. Parterre-Zimmer zu verm.

Stargasse 9, Stb. 1 St., fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16829
Stargasse 32, 3 Tr., ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16127
Stargasse 45, 2, Eingang Schulgasse 17, möbl. Zim. zu verm. 16995
Lehrstraße 16, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17782
Louisenstraße 5, Gartenh. P., gut möbl. Zimmer per 1. Oct. billig zu vermieten. 17809
Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16423
Louisenstraße 12 comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691
Marktstraße 26, 2 St., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 17767
Nicholsberg 9, 2 St. 1., schön möblirtes Zimmer sof. zu verm. 17861
Nicholsberg 10, 2 Tr., ein sch. möbl. Z. auf gleich zu verm. 12900
Northstraße 12, Mittelh. Part. r., möblirtes Zimmer zu verm. 17900
Northstraße 32, Stb. Part., möbl. Zimmer b. zu vermieten. 1. Et., schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 17490
Nerostraße 12, 2 St., ein großes eleg. möblirt. Zimmer mit einem oder zwei Betten, oder Salon und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten in ruhigen feinen Hause zu vermieten. 17164
Oranienstraße 8, 1, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 15290
Querstraße 2 fein möblirtes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. im Laden. 17681
Rheinstraße 55 gut möbl. Zimmer auf October zu vermieten. 18150
Saalgasse 3 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16710
Saalgasse 22 II. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 18228
Schillerplatz 2, Stb. 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 17466
Schulberg 6 sind zwei möblirte Zimmer, eins mit separatem Eingang, zu verm. 18829
Schulberg 21, 1 St. 1., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 15503
Schwalbacherstraße 29, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 17495
Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Alte Seite). 2 möbl. Z. a. verm. 17495
Schwalbacherstraße 53, 1 St., einfach möbl. Stübchen gl. zu v. 17495
Schwalbacherstraße 63, 2 Tr., ein einf. möblirtes Zimmer sofort z. verm. 18040
Sedanstraße 3, 1 St., ein möbl. Zimmer an einen Herrn bill. zu verm. 14062
Walramstraße 12, Weggerladen. kann ein junger Mann Theil nehmen an einem schön möblirten Parterre-Zimmer. 16857
Walramstraße 14/16 sind fein möblirte Zimmer mit Pension an feinere Herren zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17910
Wobergasse 41, 2 St. 1. 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 17910
Wobergasse 44, 2, schön möbl. Zim. mit 1 auch 2 Betten z. v. 16443
Wobergasse 3, P., gr. gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 17474
Wobergasse 3, Bel.-Etage. gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 15814
Wobergasse 7, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 17910
Wobergasse 8, St., zwei eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 17910
Wobergasse 40, Weggerl. 17910
Wobergasse 3, 1 St., mit o. ohne Pension, bill. Zimmermannstr. 1, P. 16443
Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist an zwei bessere junge Leute zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 18111
Zeugasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 14716
Wobergasse 18, Part., möbl. Mans. mit Frühl. o. a. Pension. bill. 17474
Wobergasse 3, 1. Et., können zwei bessere Arbeiter Logis erh. 15814
Kranenstraße 2, Weggerl. erhalten Kost und Logis. 17205
Wobergasse 62, Stb. 2 St., erh. ein auch zwei bess. Arb. Logis. 18267
Wobergasse 12, Stb. Mansarde. ist eine schöne Schlafstube zu vermieten. 18267
Schwalbacherstr. 37, P., erh. reinf. Arbeiter b. Kost u. Logis. 18267
Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstube Dogheimerstraße 14, Stb. 1 St. 18267
Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Schwalbacherstraße 51, Laden. 18267
Reinl. Mädchen erh. bill. Schlafstube. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 9 leeres Parterre-Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. 17081
Goethestraße 36 1. Parterrezimmer u. 1. Mansarden zu vermieten. 16271
Partingstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14649
Platterstraße 4, Frontstr., ein schönes Zimmer zu verm. 17439
Schachtstraße 6 ein schönes Zimmer zu verm. 17404
Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 18062
3. an e. Verh. im Renb. abg. Näh. Hermannstr. 26, Stb. 2 r. 17998
Ein unmöblirtes Parterrezimmer zu verm. Näh. Sedanstraße 12. 17998
Ein leeres Parterre-Zimmer ist zu vermieten; auch ist eine Nähmaschine und ein Waschgefäß zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18388
Wobergasse 40, P., leere Mans. z. Möbelleinstellen b. z. verm. 18165
Bleichstraße 6, 2 Tr., eine heizbare leere Mansarde zu verm. 18315
Selenenstraße 4, 2. St., eine heizbare Mansarde zu vermieten auch für Möbel einzustellen. 18216

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Wobergasse 1 ein kl. Keller zu vermieten.

Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben
 von
Jean Martin,
 47. Langgasse 47. 18141
 Billige streng feste Preise.
 Anfertigung nach Maass.

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

Nachdruck verboten.

Herbstmoden.

Von S. Roberts.

Schon fangen die Blätter der Bäume an, sich zu verfärben, nicht lange mehr dauert's, dann weht der Wind über Stoppelfelder, und der Herbst ist gekommen. Da müssen unsere Damen bei Zeiten daran denken, ihre Garderobe für die kommende Saison herzurichten — neue Toiletten anzuschaffen und vorjährige zu modernisieren. Für's Erste können sie sich freilich damit helfen, daß sie dieses oder jenes aus der Sommercampagne stammende wollene Kostüm mit irgend einer pelerinenartigen Garnitur ausstatten, die ihm ein zugleich herbstliches und frischeres Aussehen verleiht.

So lassen sich zum Beispiel graue und bräunliche Loben oder Beigekleider durch mehrstufige mit krausen Halskräusen verzierte Schultertragen aus gleichfarbigem Plüsch recht gut vervollständigen. Ferner eignen sich für den genannten Zweck schwere bunt-seidene Vortentücher — schottisch karierte oder mit großen grellfarbigen Blumen durchwebte. Sie werden derartig arrangirt, daß sie ziemlich glatt dem Nacken aufliegen, am Halse in einer hohen Stuatfräse endigen, auf den Achseln bauschige Epaulettes bilden und vorn in großtollige, bis zum Gürtel reichende Cascaden auslaufen. Ein gleiches, nur bedeutend kleineres Tuch dient dann gewöhnlich dazu, den zu dem Kleide gehörigen Hut zu garniren. So gepuzte Toiletten können sehr hübsch aussehen, nur dürfen die Tücher, sofern die Wirkung eine wirklich gediegene sein soll, unter keinen Umständen in billiger Qualität gewählt werden. Wer indessen ein ganz besonders schönes Stück zu haben wünscht, der thut gut, sich von Großmutterchen die Erlaubniß auszuwirken, in irgend einer ihrer alten Trüben herumzuföbern, um zu sehen, ob er dort nicht etwas Passendes findet. In früheren Zeiten wurden ja so wundervolle seidene Tücher fabrizirt, mit die ausliegenden Blumen, die wie Stickerei wirken und farbenprächtig und leuchtend, als ob Kolibri-federn hineingewebt wären!

Doch genug jetzt von den herbstlich drapirten Sommer-toiletten! Bis die Witterung kühler wird, reichen sie wohl aus, aber dann müssen sie anderen weichen, deren Schnitte hinsichtlich des Materials und der Façon eigens für die rauhere Jahreszeit erdacht sind. Sehen wir also zu, was die Mode uns Neues und Schönes beschereit hat.

Wiederholt ist in letzter Zeit darüber gestritten worden, ob die 1830er Trachten auch in der kommenden Saison die maßgebenden bleiben werden. So weit es sich übersehen läßt, möchte ich die Frage jetzt schon mit einem entschiedenen „Ja“ beantworten. Einzelne Anzeichen, wie z. B. die augenblickliche Vorliebe unserer Damen für das englische „tailor-made-Kostüm“ und das Wiederauftauchen anschließender Paletots mit mehr oder minder langen Schößen, sprechen freilich gegen diese Annahme;

doch glaube ich befeunungsachtet, daß es der Gewandtheit unserer Modistinnen gelingen wird, selbst die Schwierigkeit zu überwinden, die darin liegt, die genaueten Schnittformen mit dem zur Zeit herrschenden Styl zu vereinigen. Wer seit Jahren die Mode in allen ihren Erscheinungen beobachtet hat, der weiß, daß einem phantasievollen Schneidergehirn nach dieser Richtung hin Nichts unmöglich ist. Man hilft sich eben einfach damit, daß man einerseits den Gegensatz der immensen unteren Rockweite im Vergleich zu der verhältnismäßigen oberen noch mehr vergrößert und andererseits den Schooß der Taille recht faltig ansetzt. Die Figuren werden dann noch etwas steifer aussehen, als es jetzt schon der Fall ist, im übrigen aber ist die große Aufgabe aufs Beste gelöst. Angefangen hat man damit übrigens, denn allerwegen sehen wir bereits heute Jäckchen — solche mit wie ohne Ärmel — Blousen, Jaquetts und glatte Taillen mit gekrausten, dütenförmigen und in Falten gereihten Schößen. Letztere treten zwar noch ziemlich diskret und in sozusagen maskierter Gestalt auf, indem sie den Abschluß von Revers bilden oder als Fortsetzung der den Rock umlaufenden Volants erscheinen; aber immerhin sind sie da und werden voraussichtlich siegreich das Feld behaupten.

Den Schößen entsprechend, scheint sich der neue Ärmel herausbilden zu wollen. Während man im Sommer fast ausschließlich den aus einer breiten Stulpe und einer ein- oder mehrfachen Ruffe bestehenden trug, hat sich die Damenwelt neuerdings für den unverfälschten „Schinkenärmel“ entschieden, der an seinem oberen Ende in der Regel fast ganz unter faltigen Draperieen verschwindet. Diese nun müssen in ihrem Arrangement genau mit dem Schooß übereinstimmen. Wie indessen so manche Mode, namentlich die, welche es am wenigsten vertragen kann — zu Uebertreibungen führt, so ergeht es auch dieser. Es genügt nicht mehr, daß zwei Kleidertheile in der gleichen Manier ausgeführt werden — nein, man bringt sie auch noch für die verschiedensten anderen Partien der Mode in Anwendung. Daß dies in Anbetracht der sehr charakteristischen Form jener volantiartigen Besatzstücke zu einer gewissen Monotonie der Toilette in ihrer Gesamterscheinung führt, begreift sich leicht.

Um das Gesagte einigermaßen zu veranschaulichen, gestatte man mir, eine Toilette des erwähnten Genre zu beschreiben. Diese, welche wohl von allen, die ich gesehen, den modernen Styl am reinsten zum Ausdruck brachte, bestand aus silbergrauer Wigogne. Den weiten Glockenrock durchliefen fünf groß plissirte Volants, die mit schwarzem Atlas eingefast und in etwa handbreiten Zwischenräumen aufgesetzt waren. Höchste eigenartig erschien das Arrangement der Taille, deren untere Hälfte plissirte Wigogne niederartig besetzte und deren obere trauzgezogene eine ebenfalls plissirte Berthe abschloß. Gleichsam wie eine Fortsetzung des Nieders einestheils und der Rockvolants andertheils, sah der an einen knapp fingerbreiten Gürtel angelegte Schooß aus. Legeren ebenso wie die Berthe und die den Keulenärmel bis zum Ellenbogen bedeckenden Volantepaulettes, hatte man in der Mitte derartig aufgenommen, daß sich ein oben überstehender kleiner Fächer bildete. Natürlich umsäumten die sämtlichen letztgenannten Theile schmale schwarze Atlasstreifen.

Einen interessanten Gegensatz zu allen Kostümen der beschriebenen Art bieten die durchweg plissirten Roben à la Lolo Fuller, die wir vom Sommer in den Herbst hineingerettet haben. So steif wie jene, so ungezwungen zeigen sich diese! Flüchtig betrachtet, einem Schlafrock ähnelnd, nehmen sie unser Auge doch bald durch ihren graziosen Fall und die Einfachheit des Schnittes gefangen. Während man sie im Sommer am liebsten aus den düftigsten Seidengeweben arbeitete und sie mit vertikal aufgesetzten dünnen Spitzentreuzer verzierte, nimmt man heute als Material für sie schweren seidenen Reys oder Atlas. Der Jahreszeit Rechnung tragend, gehört zu diesen Kleidern noch ein ziemlich breiter, ebenfalls aus Seide und Spitzen zusammengesetzter Shawl. Unveränderter Beliebtheit erfreuen sich noch immer die Blousen. Während man in der verflossenen Saison jedoch die vorn leicht überfallenden und weniger gezierten bevorzugte, verschwinden sie heute fast unter einer Ueberfülle von Ausputz. Bald sehen wir sie mit einer drei- bis vierreihigen Volantborte und Spaulette-Ärmeln oder breitem Spitzenrevers ausgestattet, bald sind sie mit einem krausen Einsatz aus hellfarbiger Seide

gearbeitet, der zu beiden Seiten von mächtigen Aufschlägen überdecken, bis zum Nacken hinaufreichenden Mätschen abgeschloßen wird, dann wieder bestehen sie, abgesehen von den aus Sammet gefertigten Keulenärmeln, durchweg aus Plüschstreifen und Perlentorten u. s. w. u. s. w. Einfach im Schnitt in der Ausstattung sind ausschließlich die aus schweren kostbaren Brokatstoffen hergestellten, deren einzigen Schmuck ein Stehkragen aus ganz schmale Passen aus dunklem Sammet oder einem schmalen artigen Goldgeflecht bilden. Als Stragentracht vervollständigt man sie meist durch ein offenstehendes anschließendes Schößjäckchen aus Sammet oder Plüsch. Wenn dies zu kostbar ist, kann den Brokatstoff auch durch Kaschmir in einer hellen oder schwommenen Musterung und den Plüsch durch dunkelfarbigen Tuch ersetzen.

Was die Umhänge, Paleots zc. anlangt, so hat sich ein entschiedener Umschwung zu Ungunsten der Capes vollzogen. Man begegnet ihnen ja noch häufig genug, doch in so veränderter Gestalt, daß sie kaum noch ihren Namen verdienen. In der Regel sind sie aus sandfarbenem, rehbraunem oder bläulich grauem Tuch konfektionirt und mit unzähligen Rüschen, Falbellen und Cascaden, sowie Einsatzstücken aus dunklem Sammet verziert. In die Jugend gilt zur Zeit wohl der sogenannte Spencer als die eleganteste Hülle. Er besteht aus einer möglichst glatt anliegenden gestickten Sammettaile, der sich etwa zehn Centimeter unterhalb des Taillenschlusses ein gefalteter Schooß aus hellem Tuch ansetzt. Ein ebenfalls gefalteter Tuchkragen bedeckt die Schultern und endigt dann hinten auf dem Rücken unter den mächtig weiten Ellenbogenärmeln. Für ältere Damen bestimmt ist hingegen eine warm gefütterte Mantille aus schwarzem Seiden-Reys, die büschelartig übereinandergreift und in langen Schärpen ausläuft. Man garnirt sie mit breiten geklöppelten Spitzen, Passementieren, Perlenguirlanden und Schleifen. Erwähnung verdient auch noch eine höchst eigenartige Pelervine aus modifarbenem Tuch, die feinstwärts unsichtbar geschlossen und an einen hohen Stehkragen gefaltet in vier spitze Zipfel ausfällt. Zwei davon fallen auf die Schulter, einer auf die Brust und der vierte auf den Rücken. Fünf Centimeter vom Außenrande entfernt, umläuft den Umhang eine schmale Fischgräten- oder Plastrichstücker.

Nun zum Schluß kommen wir auf die Hüte. Streng genommen ist ihre Form noch keine feststehende; doch scheint es, als ob die mittelgroßen, mit vielfach gewellter Krempe den Sieg davon tragen werden. Wie schon Ende des Sommers, so gilt man auch jetzt noch, d. h. für die großen Façons, den ganz schwarzen den Vorzug vor den buntfarbenen. Neuester ist ein flaches Pariser Modell aus Sammet in der hochmodernen Nuance „Heidelbeere“, über dessen sanft gebogenen Rand eine breite weiße Straußensfeder legt. Für ganz junge Mädchen erweisen sich kleine Koffhaartouques mit einer schottischen Schleifengarnitur, die derart arrangirt ist, daß sie wie zwei gegeneinander gesetzte Vogelflügel aussieht, als sehr kleidsam. Bemerkenswert an diesen zierlichen Dingen ist, daß sie weit aus der Stirn zurückgetragen werden. Neben diesen verhältnismäßig einfachen Hüten begegnet man freilich auch großen pompos aussehenden aus weißem und cremegelbem Felle und Filz. Unter ihren förmlichen Düten bildenden Rändern bergen sich voll aufgeblühte Gentianen, die sich auch zwischen den um den kleinen Kopf aufragenden Straußensfedertuffs wiederholen.

Von fabelhafter Kleinheit erscheinen die Kapotes. Sie machen fast den Eindruck von Puppenhütchen — allerdings von sehr kostbaren! Denn welche glänzender, reicher Schmuck liegt nicht an den winzigen, aus metallnem Schnurgeflecht, Silber- und Goldfiligran, theuren Spitzen und Perlenstickereien bestehenden Deckelchen! Da sehen wir phantastische Sammetblumen mit Edelsteinnadeln festgesteckt, Dösen aus buntangirendem Sammetband, bezauberte Federchen in irgend einem unbestimmten nebelhaften Ton glänzend geschliffene Zetagrassen zc. zc. Und wie das Alles flimmert und funkelt! Vielleicht möchte es das zu sehr thun, wäre nicht eben jedes einzelne Stück so klein und zierlich und eins mit dem andern so wunderbar harmonisch zusammengestellt. So aber wie es da ist, erscheint es in seiner Gesamtheit gleich dem Kopfschmuck einer Fee. Wer möchte es drum unseren Damen verdenken, wenn sie einen vielleicht unverhältnismäßigen Preis für solche Märchenhütchen verausgaben?

Auffläger... 15.000 Dollars und entflohen. Die Räuberbande brachte zum Englestein und sprengte den Wagen, worin der Geldschrank sich befindet, in welchem 250.000 Dollars aufbewahrt waren, welche die Chicagoer Bank dem Zuge anvertraut hatte.

Vermischtes.

Eine Episode von der Kaiserparade bei Straßburg, die der Kaiser nicht allein die Namen der jetzigen Kommandeure, sondern auch diejenigen früherer Befehlshaber, sogar die Namen kennt, erzählt die „Straßburger Post.“ So fragte er seine Körpergröße und Körperstärke ausfallenden Kameraden im Regiment-Garde du Corps! „Wo haben Sie gebüht?“ Bei Ein. Majestät nannte den Namen. Der Kaiser lächelte und sagte zu seiner Umgebung: „Beaucoup“, worauf auf den Gesichtern der Generale erschien, denn jeder kannte diesen Spitznamen, den einst Soliman genannt Kommandeur, der jetzt eine hervorragende Stellung einnimmt, gegeben. Der Kaiser fragte dann: „War der damals schon groß?“ „Zu Befehl, Majestät, sehr!“ lautete die Antwort.

Große Heiterkeit erregte am Samstag in Berlin unter den Besuchern der Potsdamer- und Leipzigerstraße der Anblick eines bedächtig schreitenden Hirtens. Der Mann hatte sich nämlich ein — aus einem Kleeblatt geflochten und verflochten in schnarrendem, klangvollem, allseitig umher und durch sein den Herren „Gigeln“ abgeben, wie Gesichtsfäden, grüßen mit der Hand u. i. w., die Heiterkeit der Vorübergehenden auf sich zu lenken. Der Gegenstand des kalthehnten Vertelltagsgewand des Mannes und dem dem hängenden Toiletten-Akquiseit wirkte so drastisch-komisch, daß Viele sich zu lachen ließen, um dem vergüglichen Humoristen nachzublicken, dem eine Anzahl wonnejauchzender Gassenjungen folgte.

In einer seltenen Adlerjagd wird der „Frankf. Ztg.“ aus Mainz erzählt: Als der dortige Arzt Dr. Bagelt kürzlich in Begleitung eines Jägers einen Rundgang um sein im Distrikt Turrova (Berlad) gelegenes Patrasstank machte, sah er am Rande eines Gehölzes einen großen Raubvogel auf einer kleinen Erhöhung sitzen. Er war mit einem derben, eisenbeschlagenen Bergstode bewaffnet, der Bagelt, die vom Walde gebotene Dürre benutzend, an den Hals des zufliehenden Vogel wenigstens so weit anzupfeifen, um ihn zu töten zu können. Da aber der mit eingesogenem Kopf in der Stellung verharrende Raubvogel um die Annäherung gar nicht kümmerte, so gelang es Dr. Bagelt, sich bis an den Hals des Vogels heranzukriechen. Aus dieser Entfernung glaubte nun der Arzt einen Wurf mit seinem Bergstod nicht ohne Aussicht auf Erfolg zu können, und er traf auch den eben zum Aufschlag sich erhebenden Raubvogel so glücklich, daß diesem durch die Wucht des Bergstodes Schwingen gebrochen und außerdem eine schwere Verletzung zugebracht wurde. Nicht mehr im Stande, sich von der Erde zu erheben, wurde er trotz seines Bemühens, in unbeholfenen Schritten aus dem Bereiche seines Verfolgers zu entkommen, ohne Mitleid mit dem Stochschlägen getötet. Bei näherer Besichtigung stellte sich der Raubvogel als ein ausgewachsener alter Störchen von der Größe eines Fregates heraus. Wie aus der Beschaffenheit seiner Färbung zu ersehen war, hatte er sich eben im vorgerückten Stadium seiner Lebenszeit befunden, und der hierdurch verursachte Zustand der Erstarrung war wohl Schuld an der Teilnahmslosigkeit des sonst so wachen und schweifenden Raubvogels.

Ein rätselhafter Brand der Chinesen. Menschen freiwillig oder unfreiwillig zu begraben, ist durchaus noch nicht ausgestorben. In der Provinz Szechuan, lebendig begraben zu werden, trifft zuweilen solche Leute, die für die Familie oder Gemeinde eine moralische oder physische Last darstellen, wie Spieler, Gewohnheitsdiebe, unverbesserliche Trunksüchtige und Amsüchtige. Einige Fälle dieser Art theilt die „Missionary“ Monatschrift für den Orient“ nach Mittheilungen des Missionars Ch. Pitou mit. Im Bezirk Tschonglo hatte eine Familie zu Nachbarn, deren Oberhaupt ein leidenschaftlicher Trunksüchtiger war. Um seiner kostspieligen Leidenschaft zu irren, verließ er garst seine Acker, dann seine Frau und endlich seine Söhne. Er selbst legte seinen Sohn verkauft hatte, kam einer seiner Verwandten, die zum Christenthum bekehrt hatte, zu Pitou, um diesen zur Heilung seiner Sünden zu bewegen. Alle Bemühungen waren jedoch vergebens. In den Besitz von Opium zu setzen, verkaufte der Unverbesserliche seinen Sohn, und als er gar nichts mehr sein Eigen nannte, befiel ihn der Tod. Die Familie und versiegte sich sogar zu dem Greuel, die Leiche des Verstorbenen zu entweiden. Da war die Gerechtigkeit seiner Angehörigen erschöpft, und sie beschloßen, sich seiner zu entledigen. Einige handfeste junge Männer nahmen ihn von dem Beschuß seiner Familie, ihn lebendig zu begraben. Eine Widerrede folgte ihnen der Ungläubigkeit in ein benachbartes Dorf, wo man schon eine Grube vorbereitet hatte, da nur um die einzige Bedingung, daß man ihm das Gesicht mit Gras bedecke, und ließ sich dann hinlegen. — Im Bezirk Sanou erlebte Pitou mehrere Fälle von Verbrechen besonderer Art. In der Regel leisten die Opfer dieser Verbrechen keinen Widerstand, und dieser Heroismus findet seine Erklärung in dem religiösen Vorstellungen der Chinesen. Diesen zufolge ist das Leben nur eine Fortsetzung des diesseitigen, so zwar, daß der Tote so fortlebt, wie er hier aus der Welt geschieden ist. Nach dieser Auffassung trägt ein Entbaupeter in der anderen Welt seinen Kopf unter dem Arm oder am Leibriemen angebunden. Deshalb sind das chinesische Straßengesetz mehrere Grade der Todesstrafe sehr

geübt; diese wird um so verschärfter, je mehr der Leib des Delinquenten verletzt wird. Das Hängen ist der leichteste Grad, die Enthauptung ist schon viel schwerer; am schrecklichsten ist das „Sint-fang“, d. h. in taubend Stöße gerissen werden. Demzufolge wäre also der Tod durch Lebendigbegrabenwerden, wobei der Körper unverletzt bleibt, eine sehr angenehme Todesart.

Ein abenteuerlicher Plan. Die „Illin. Staatsztg.“ schreibt: „Der Präsident der Klubs amerikanischer Aussteller, J. G. Bangborn, ist auf die abenteuerliche Idee gekommen, den Ausstellungsort in Chicago nach der Ausstellung in einen Riesenbahnhof zu verwandeln. Dieser Plan ist beinahe so „großartig“ wie das Projekt Jim Hollands, des Assistenten von Major Sandu, der die sämtlichen Amtsstellen der Bundeshauptstadt Washington nach dem Jackson-Parc transferieren wollte. Bangborn geht von der Ansicht aus, daß Jackson Parc für die Chicagoer überflüssig ist, da sie ja den Washington-Parc haben. Er schlägt nun vor, daß alle Bahnen im Jackson-Parc ihren Centralpunkt erhalten. Die Perrons — so kalkuliert Herr Bangborn — sind schon da. Die Industriehalle giebt ein famoses Hauptwartzimmer, das größte der Welt. Der Ackerbaupalast wird beibehalten und das Hauptbassin mit einer Brücke versehen, sobald ein Gebiet von 2000 Fuß entsteht, welches mit Geleisen belegt werden kann. Der Verwaltungspalast bleibt zur Aufnahme von Büreaus. Die Maschinenhalle beherbergt die Lokomotiven, der Verkehrsmittelpalast die Waggonen. Zu Postzwecken wird das Vereinigte Staaten-Gebäude verwendet. Die Exposition wird im Elektrizitätsgebäude untergebracht und der Minenbaupalast ist für allgemeine Zwecke tauglich. Der Terminalbahnhof dient nur dem Vorstadverkehr. In ähnlicher Weise sollten die Vorgänge des Seefahrters am Fuße der Van Burenstraße ausgenutzt werden. Es braucht wohl nicht verifiziert zu werden, daß die Südpark-Kommission diesen neuen Vorschlag nur als einen guten Witz belächeln, sich aber nicht die Mühe geben, die Details zu prüfen.“

Lokales (Nachtrag).

Der Unterverband Mittel-Deutschland des freien deutschen Bäckerverbandes hielt gestern seinen ersten Verbandstag in unserer Stadt ab. Es waren dazu viele Vertreter auswärtiger Verbandsvereine hier eingefloren, welche die Mitglieder der hiesigen Bäckergenossenschaft in den Bahnhöfen empfingen und in den „Nonnenhof“ geleiteten. Dasselbst begannen um 11 Uhr die Verhandlungen, für welche folgende Tagesordnung vorlag: 1. Bericht über den Stand des Verbandes, 2. Kassensatz, 3. Wahl der Revisoren, 4. Bericht über die Sonntagsruhe in dem Bäckergewerbe nach den bisher gemachten Erfahrungen, 5. Bericht der Revisions-Kommission und Entlastung des Kassiers, 6. Bestimmung über die Abhaltung des nächsten Verbandstages, 7. Neuwahl des Vorstandes und 8. Verschiedenes. Bezüglich der Sonntagsruhe wurde beschlossen, eine Petition an den Reichstanzler und den Reichstag zu richten, worin die Nachteile der neueren gesetzlichen Bestimmungen für das Bäckergewerbe dargelegt und um weitergehende Ausnahmsbestimmungen gebeten werden soll. Den bis 1 1/2 Uhr währenden Verhandlungen folgte um 2 Uhr ein Festessen im „Nonnenhof“, diesem eine Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt, Besuch des Sargarten-Konzertes und Abends 7 1/2 Uhr ein von der hiesigen Bäckergenossenschaft gegebener Kommerz bei Pilsener Bier mit Damen im „Nonnenhof“. Der heutige Tag ist ausschließlich der geistlichen Unterhaltung gewidmet und dafür von dem Vorstand der hiesigen Bäckergenossenschaft ein reichhaltiges Programm aufgestellt worden. Nach einem Besuch des Kochbrunnen-Konzerts begeben sich die Festtheilnehmer nach dem Herberg, unternehmen Nachmittags einen Ausflug mit Wagen nach dem Rheingau und beschäftigen dabei die Bitterfabrik von Cron u. Scheffel. Den Beschluß der Festlichkeiten bildet ein von der hiesigen Bäckergenossenschaft gegebenes Nachessen in Schierstein.

Bekanntmachung. Frau Kommerzienrath Alexander Simons hat ihre Wohnung Parkstraße 8 durch Vermittlung der Immobilien-Agentur J. Meier, Lammstraße 18, verkauft.

Marktbörse.

* Limburg, 13. Sept. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen (alter) 13 Mk. 70 Pf., dito (neuer) 12 Mk. 85 Pf. Weißer Weizen — Mk. — Pf. Korn 10 Mk. 60 Pf. Gerste 9 Mk. 40 Pf. Hafer, alter, 9 Mk. — Pf. Hafer, neuer 7 Mk. 55 Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 13. September, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 275 1/2 — 1/2, Disconto-Kommandit 175.10 — 20.10, Lombarden 88 1/2, Gotthardbahn-Aktien 148.80, Raubhütte-Aktien 99.80, Bochumer 118.20, Gelsenkirchener 138.75, Harpener 130.80 — 131. 3/4, Portugiesen —, Staatsbahn —, Schweizer Central 113.70 — 114.20, Schweizer Nordost 107.10, Schweizer Union 75.30, Darmstädter 182.50, Dresdener Bank 140, Berliner Handels-Gesellschaft 134.50, 5/8, Italiener Rente 83.90, Ital. Mittelmeer —, 6/8, Mexikaner 60 — 50 — 70, 3/8, Mexikaner —. Tendenz: fest.

Geschäftliches.

M. Bentz, Tuche, Buckstins, auch Anfertigung nach Maß. — Seimen, Tischzeug, Wäsche. Döbheimerstr. 4, Part. Semden nach Maß. 13199
S. Stern, Mauergasse 10. Specialität in sämtlichen Schneider-Arbeiten. 12181

Frankf. Bank-Disconto 5%

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten